



Rudergesellschaft Wiking e.V. Berlin

Ausgabe: 01 – 2021



Optiker

Schäfers Söhne
KG
Seit 1931 Qualität in Wilmersdorf



WIR HABEN FÜR



JEDEN DIE RICHTIGE



Optiker Schäfers Söhne KG

Inh. Jan Baréz

Blissestraße 20a · 10713 Berlin (Wilmersdorf)

T. 030.8226860 · F. 030.89739345

www.schaefers-soehne.de



Meine lieben WIKINGER



als Ruderverein sind wir ein Sportverein, der über ein eigenes Bootshaus verfügt. Die Folge ist, dass wir trotz der durch die Corona-Pandemie bedingten schwierigen Umstände in einer relativ privilegierten Situation sind, denn als „Draußen-Sportart“ können wir ja unserem Sport nach wie vor, wenn auch eingeschränkt, nachgehen.

Auch Handballer, Fechter, Hockeyspieler, Turner, Ringer, Schwimmer etc. würden gerne wieder ihren Sport ausüben, können dies aber nicht, weil ihnen die öffentlichen Sportanlagen einfach nicht zur Verfügung stehen.

Das ist kein wirklicher Trost, zeigt aber, wie wir Ruderer aus Sicht anderer Sportarten derzeit betrachtet werden. Nach wie vor ist es demnach geboten, sich in der Familie des organisierten Sports mit Umsicht zu verhalten.

Lasst uns bitte nach wie vor mit dieser Umsicht nach außen und auch Wiking-intern miteinander umgehen!

An dieser Stelle möchte ich das mir oft zugetragene Lob für unseren, als **Ruderzeiten-Koordinator** wirkenden **Marc Lasso**n weitergeben. Herzlichen Dank für Deine stete und permanente Hilfe für uns alle!

Wenn ich schon beim Danken bin, die dienstags stattfindende und von **Julian Arnold** geleitete **Yoga-Stunde** erfreut sich großer Nachfrage und hat sich in diesen Zeiten bestens bewährt, Julian auch Dank an Dich!

Dieser Dank gilt natürlich auch dem gesamten **Übungsleiter-Team**, welches bisher erfolgreich dazu beigetragen hat, den Wiking-Laden zusammenzuhalten: Großartig was Ihr hier in den vergangenen Monaten geleistet habt!

Stetig voran geht es auch im **Ressort Boote**, wo **Frank Schneider** und **Carl-Friedrich Ratz** mit Unterstützung von Gert-Peter Niessen und Jonas Steffen zielführend gearbeitet haben. Dies gilt auch für das **Ressort Haus und Grundstück** mit **Andreas Schneider**, indem mit Unterstützung von Wulf Rietdorf und Eberhard Schoop der **Abriss der Lauben** auf unserem Pachtgrundstück vorangetrieben wurden, wie auch der neue **Pachtvertrag für die Steganlage**.

Besonders gefreut hat mich aber, dass unser 125. Jubiläum nicht ins Wasser fallen musste. Nach der recht erfreulich verlaufenen virtuellen JHV zu Beginn des Dezember haben wir über Weihnachten zusammen mit Nils Liebheit ein Konzept für eine mediale Feier ausgearbeitet, welche weltweit Anklang gefunden und ein sehr positives Echo nach sich gezogen hat. Von diesem **Echo** berichtet ja auch die **vorliegende Ausgabe des „WiBo“**.



Hier hat das Team um **Nils Lietheit** sicherlich ein **mediales Ausrufungszeichen** gesetzt und uns hiermit ermöglicht, diesen Tag, unseren Tag, würdig zu begehen!

Im Nachhinein ist es in diesem Zusammenhang auch gelungen, unsere drei Berliner Morgenzeitungen Berliner Zeitung, Tagesspiegel und Morgenpost für einen Bericht anlässlich unseres Jubiläums zu begeistern. Die Berichte in „Tgsp.“ und „MoPo“ und insbesondere der Artikel in der Berliner Zeitung sind sehr bemerkenswert und motivierend für unsere Aktivitäten in der Rudergesellschaft.

Erfreulich ist auch, dass sich starke Initiativen aus unserer Mitgliedschaft auch in diesen Zeiten positiv weiterentwickeln. Hier nur mal ein unvollständiger Einblick:

So hat die **Amrum Challenge** ein **hervorragendes Meldeergebnis** auszuweisen, Glückwunsch an Tobias Wischer und Michael Buchheit!

Eine Gruppe von Wikingern um **Werner Stahr** bereitet für September ein **Ehemaligen-Treffen** im Bootshaus vor.

Lutz Weiler bemüht sich darum, das **Grab unseres Gründers Eugen Holy** in Kreuzberg wieder in einen gepflegten Zustand zu versetzen.

Die 125 Jahre Präsenz-Veranstaltungen werden nach wie vor für den Tag X vorbereitet und natürlich stehen wir auch vor unserer **126. Regattasaison**, in der es auch wieder ein **Neuköllner Ruderfestival mit Silbernen Riemen und Sternfahrt** geben soll.

Der WIKING bleibt eben auch weiterhin ein starker Vertreter unseres schönen Rudersports!

Leider ist es aber so, dass wir in diesen Zeiten auch einige Ruderkameraden durch Tod verloren haben. Mit Stolz können wir aber vermelden, dass es gelungen ist, unsere verstorbenen Kameraden jeweils mit starker Präsenz auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Nun wünsche ich uns allen, dass wir auch weiterhin in der Lage sind, mit großer Umsicht und persönlicher Toleranz diesen Zeiten zu begegnen.

Ich freue mich auf jeden, den ich im Video-Call oder am Telefon treffe und



freue mich auf das nächste gemeinsame Rudern im Vierer oder Achter.

Euer Matthias Herrmann

Allen gesunde und fröhliche Osterfeiertage und auf ein baldiges Wiedersehen auch auf dem Wasser.



| INHALTSVERZEICHNIS | SEITE |
|--|--------------|
| Meine lieben Wikinger | 03 |
| Vorstand 2021 | 08 |
| 125 Jahre Rudergesellschaft Wiking – Web Show | 10 |
| Stimmen zur Web Show 125 Jahre Rudergesellschaft Wiking e.V | 20 |
| Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 | 25 |
| Abriss der beiden Holzschuppen | 32 |
| Bootsschaden – was nun | 34 |
| Rechtsstreit Bootsunfall – Bericht | 36 |
| Fahrtenbuch 2020 – Auswertung | 39 |
| Wiking Flagge auf Halbmast | 44 |
| Ehrungen und runde Geburtstage 2021 | 53 |
| Termine | 58 |





2021

125 Jahre Rudergesellschaft Wiking e.V.

Bootshaus/Geschäftsstelle:
Haarlemer Str. 45e / 12359 Berlin

Geschäftszeiten:

Dienstag von 17.00 - 20.00 Uhr

Email: post@rg-wiking.de

Internet: www.rg-wiking.de



**Bankverbindungen:****Deutschen Kreditbank (Geschäftskonto)**

IBAN: DE72 1203 0000 0019 4491 80 BIC: BYLADEM1001

Berliner Volksbank

IBAN DE03 1009 0000 5648 4580 04 BIC: BEVODEBB

Siegfried-Erdmann-Stiftung Pax-Bank eG

IBAN: DE83 3706 0193 6006 2650 12 BIC: GENODED1PAX

Spende – Spendenquittung, einfach und schnell

| | | |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Name | RG Wiking e.V. | RG Wiking e.V. |
| IBAN: | DE03 1009 0000 5648 4580 04 | DE72 1203 0000 0019 4491 80 |
| BIC: | BEVODEBBXXX | BYLADEM1001 |
| | Berliner Volksbank | Deutsche Kreditbank Berlin |
| Verwendungs- zweck: | Spende Sportbetrieb | Spende Sportbetrieb |

Bei Zuwendungen bis 200 Euro reicht ein „vereinfachter Nachweis“, zum Beispiel ein PC-Ausdruck der Buchungsbestätigung.

Eine Spendenquittung wird in diesem Fall nur bei Nachfrage erstellt. Unser Verein ist auch bei der Deutschen Sportlotterie registriert. Bei jeder Bestellung eines oder mehrerer Lose erhalten wir 8% Provision, wenn Ihr unsere Vereinsnummer 000517 im Bestellvorgang angebt. Lotto spielen, mit Glück gewinnen und zugleich der RG WIKING etwas Gutes tun:

das geht mit der Deutschen Sportlotterie unter

www.deutsche-sportlotterie.de

Impressum:

Der Wiking Bote ist das offizielle Presseorgan der Rudergesellschaft WIKING e.V. Berlin und erscheint bis zu viermal im Jahr.

Der Wiking Bote wird an Mitglieder und Freunde der RG WIKING kostenlos verteilt. ViSdP. z.Z. Gert-Peter Niessen und Christian Mehner.

Die in der Rubrik WIKING FORUM veröffentlichten Mitgliederbriefe müssen sich nicht mit der Redaktion oder des Vorstands decken. Die Redaktion behält sich vor, sinnerhaltende Kürzungen vorzunehmen.

Herstellung: Druckerei Grünmeier, Bürgerstrasse 24, 12347 Berlin

**Geschäftsführender Vorstand 2021**

| | | |
|-------------------------|--|----------------|
| 1. Vorsitzender | Matthias Herrmann | 0172 322 1372 |
| | matthias.herrmann@rg-wiking.de | |
| Vorsitzender Finanzen | Dr. Wolfram Miller | 030 63923074 |
| | wolfram.miller@rg-wiking.de | |
| Vorsitzender Sport | Martin Hasse | 0179 734 5478 |
| | martin.hasse@rg-wiking.de | |
| Vorsitzender Verwaltung | Eberhard Schoop | 0179 519 62250 |
| | eberhard.schoop@rg-wiking.de | |

Ressortleiter

| | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| Verwaltung | Christian Mehner | 0163 201 7932 |
| | christian.mehner@rg-wiking.de | |
| Verwaltung Ökonomie und Übernachtung | Sascha Noack | 0177 7070006 |
| | sascha.noack@rg-wiking.de | |
| Boote/Fuhrpark | Frank Schneider | 0177 347 5538 |
| | frank.schneider@rg-wiking.de | |
| | Carl-Friedrich Ratz | 0172 6510 106 |
| | cf.ratz@rg-wiking.de | |
| Finanzen | Stephan Weniger | 030 66060124 |
| | stephan.weniger@rg-wiking.de | |
| Gebäude/Außenanlage | Andreas Schneider | 0176 418 76128 |
| | andreas.schneider@rg-wiking.de | |
| Wettkampfsport | Lukas Oldach | 0178 6521 791 |
| | lukas.oldach@rg-wiking.de | |
| Allg. Sport u. 2. WKE | Christian Schulze | 0174 649 5414 |
| | christian.schulze@rg-wiking.de | |
| Öffentlichkeitsarbeit | Christian Mehner | 0163 201 7932 |

erweiterter Vorstand

| | | |
|-------------------------------------|-----------------|----------------|
| Fest/und Veranstaltungs - ausschuss | Eberhard Schoop | 0176 519 62250 |
|-------------------------------------|-----------------|----------------|



| | | | | |
|-------------------------|--|-----------|------|-----------|
| Trainer | Martin | Hasse | 0179 | 7345478 |
| | martin.hasse@rg-wiking.de | | | |
| Trainingsausschuss | Jonas | Steffen | 0160 | 948 60998 |
| | B-Junioren | | | |
| | Martin | Hasse | 0179 | 734 5478 |
| Jugendleiter | Lars | Ziegner | 0179 | 4922 621 |
| | lars.ziegner@rg-wiking.de | | | |
| | Wulf | Rietdorf | 0175 | 932 0004 |
| stellv. Jugendleiter | wulf.rietdorf@rg-wiking.de | | | |
| | André | Grossmann | 0172 | 299 6045 |
| Wikinger Bote | andre.grossmann@rg-wiking.de | | | |
| | Daniel | Haack | 0176 | 620 48711 |
| Internet | daniel.haack@rg-wiking.de | | | |
| | Gert-Peter | Niessen | 0160 | 537 5118 |
| Ökonomie / Übernachtung | gert-peter.niessen@t-online.de | | | |
| | Christian | Mehner | 0163 | 201 7932 |
| | Andreas | Schneider | | |
| | Wulf | Rietdorf | | |

DRUCKEREI GRÜNMEIER



Bürgerstr. 24 · 12347 Berlin-Britz
mail@druckerei-gruenmeier.de
www.druckerei-gruenmeier.de

6 84 30 14

Fax (0 30) 6 83 45 27

- Gestaltung, Druck und Verarbeitung aller Drucksachen
- Broschüren, Flyer, Kalender, Geschäftsdrucksachen
- Farb-Digitaldruck
- Mailingaktionen bis zur Postauflieferung innerhalb von 24 Stunden (inkl. Personalisierung)
- Auto- und Fensterbeschriftung
- Banner, Planen, Schilder

u.v.m.



125 Jahre Rudergesellschaft Wiking

am Montag, den 18. Januar 2021 wurde der WIKING 125 Jahre alt. Wir haben mit Euch den Abend des 18. Januar mit einer tollen Web Show verbringen können. Herzlichen Dank an alle die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren!

Die Redaktion hat einige Eindrücke zusammengestellt und die Show kann weiterhin auf der Webseite verfolgt werden, sie wurde schon mehr als 1.000 Mal aufgerufen.

125 Jahre RG Wiking e.V.



Am 16. Jan. 2021 sollte der 125. Jubiläumsball stattfinden, am 17. Jan. plante der Vorstand ein gemeinsames Großbootrudern, am eigentlichen Geburtstag am 18. Jan. sollte der Festakt mit zahlreichen Gästen im Estrel Hotel stattfinden.

Auch die für den 23. Jan. geplante Ersatzveranstaltung mit Empfang, Highlights aus 125 Jahren Wiking und Gala Menü konnten wir Corona-bedingt nicht durchführen.

Wir wollten aber unseren Geburtstag gebührend begehen und das haben wir am 18. Januar mit der Web Show über 90 Minuten getan.

Vorspann zur Web Show 125 Jahre RG Wiking:



Matthias Herrmann - Konzept und Moderation
Dr. Wolfram Miller - Konzept und Moderation
Nils Liebheit - Konzept, technische Leitung, Produktion, Einzelfilme, Regie
Christian Mehner - Koordination der Interviews und Betreuung der Interviewten
Carl-Friedrich Ratz - Betreuung des Chats, Fotos
Martin Hasse - Moderation
Carsten Borchardt - Moderation
André Großmann - Background mit Hilfe und Aufbau
Andreas Schneider - Background mit Hilfe und Aufbau
dazu vier weitere Kollegen von Nils - Produktionsassistentz, technische Betreuung, Ausstattung, Bühnenbild



Sendesaal



Regietechnik



Die Show – Gliederung und Interviews

Eröffnet wurde die Web Show mit der 125-jährigen Geschichte:

- Geschichte der RG Wiking



Jugend im Wiking



Kernaussage: die Jugend steht im Mittelpunkt und entwickelt sich prächtig, aber wir benötigen jede Unterstützung!



- **der Leistungssport** ist ein Eckpfeiler im Verein, ehemalige Olympioniken, Deutsche Meister, Masters, Steuermänner berichten von ihrer aktiven Laufbahn beim Wiking:



Martin Hasse im Gespräch mit Hendrik Hirschfelder, zugeschaltet aus Hamburg

Stefan Massanz berichtet von seinen Ruderaktivitäten



Lukas Oldach von seinen Erfahrungen als Leichtgewichtsrunderer zur U23 WM in Sarasota (USA) und Vereinsstrukturen im Niederländischen Ruderverband. Zugeschaltet aus Maastricht (Niederlande)

Lutz Weiler, als Vertreter der Masters Ruderer mit ihren Regatta-aktivitäten bis ins hohe Alter, ob nun Berlin, London, Turin oder sonst wo in der weiten Welt.





Holger Dettmann, ob nun Werder, Turin oder Sarasota, immer irgendwo auf einer Masterregatta unterwegs, stellvertretend für die vielen anderen Masters, wie Rainer, Achim, Carl-Friedrich, Christian, Curt-Andreas, Klaus, Peter, Gert-Peter

125 Jahre

- das Firmenrudern, Rudern für alle des „Netzwerk Neukölln-Südring“

Armin Seitz, seit 2010 Initiator der Firmenrunderer und der Ruderregatta für das Netzwerk auf dem Neuköllner Schifffahrtskanal vor dem Estrel Hotel, Sponsor der RG Wiking und Ausbildungsstätte für viele Trainingsrunderer im Interview mit Matthias Herrmann.



Zugeschaltet aus Berlin, **Dirk Thieslack (TC)**, ehemaliger Spitzenrunderer und nunmehr Ausbilder für interessierte angehende Ruderer aus allen Bereichen, vom Allgemeinen Rudern bis hin zum Wettkampfsport. Technik, Spaß und Erfolg sind intensive Vorgaben des Meisters!



- Olympia 1936

Matthias Herrmann im Diskurs mit **Jens Redemann**, Norman/Oklahoma (USA) zum Stolz der RG Wiking: dem Vereinsachter zur Olympiade 1936 und dem Buch „Das Wunder von Berlin“, Rückblick und Wahrnehmung.

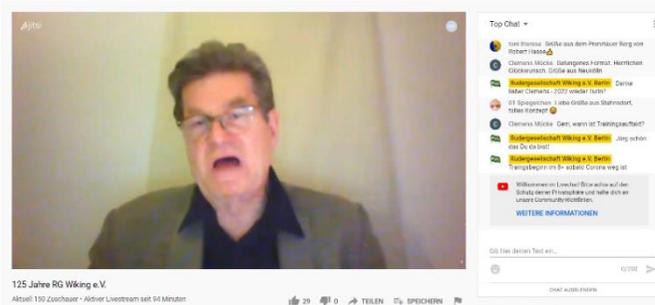
„Das Wunder von Berlin“



125 Jahre

- Wiking International

Toll, wen die Redaktion alles im Gespräch hatte:



hier Michael Goerke aus Florenz.

Der aktive Live Chat zeigt die rege Teilnahme!



Martin Hasse im Gespräch mit Carsten Brzeski / Taunus, einige Jahre tätig in den Niederlanden, ebenso Lukas Oldach, und Torsten Kohlisch, z. Z. nicht mehr in Polen, sondern Eupen / Belgien.



Lukas zum Thema der Vereine in den Niederlanden und ehrenamtliche Tätigkeiten.



unser Regattasprecher-
Torsten Kohlisch



Aus Potsdam **Werner Stahr** zu den Themen LRV, Olympia in Peking und Ruderbundesliga.



Rudi Reinhard aus Ingolstadt ergänzt das Thema Ruderbundesliga, als die RG Wiking mit zwei Mannschaften am Wettbewerb teilnahm, um seine persönlichen Erfahrungen.

Carl-Friedrich Ratz als Cheforganisator des „Silbernen Riemen“ und aktiver Teilnehmer von World Rowing Championships.





Tobias Wischer wirbt zusammen mit Michael Buchheit für Coastal Rowing und 2021:

AMRUM CHALLENGE
13.-15. Mai 2021

Deutscher Ruderverband **DRV** | **FAST-SPORTS** COASTAL ROWING | **EURO DIFFUSION'S** COASTAL ROWING | **Wiking** | **Insel Amrum**

125 Jahre

Coastal Rowing ist zwar noch nicht Bestandteil der Olympischen Spiele, aber warten wir die Entwicklung ab.



Dominic Wichmann(li) aus dem KKH Hamburg Eppendorf und Christian Scheer (re) aus Greifswald berichten von ihren ärztlichen Herausforderungen in der Corona-Zeit und ihren Erfahrungen als Ruderer (Dominic) und spitzen Steuermann (Christian).

Herausragende Trainer: Trainer und Ruderer im Erfahrungsaustausch



Weltmeister **Carsten Borchardt** im Gespräch mit Trainer **Christoph Reif**



Dirk Meusel und Youngster **Mirko Rahn** im Interview mit **Martin Hasse** und **Carsten Borchardt** und Rückblick auf die Weltmeisterschaft in Mailand 2003 und den Titelgewinn mit **Martin Hasse**, **Lars Ziegner** und **Carsten Borchardt**.

125 Jahre Rudergesellschaft Wiking e.V., auf der historischen Flaggentafel der Rudervereine (Präsent des DRV)





Ausklang der Web Show mit dem Lied der Wikinger und Gratulation auf die Rudergesellschaft Wiking



am Klavier Anton Horeis



125 Jahre



Konfekt an alle Wikinger und viele Freunde



Stimmen zur Web Show 125 Jahre Rudergesellschaft Wiking e.V.:

Eröffnung am 18. Jan. 2021:

Liebe Ehrenewikinger, liebe Jungwikinger, liebe Stammwikinger, liebe Wikinger, heute Morgen, vor 125 Jahren, wurde um 1.30 Uhr unser Ruderverein im Kasino des Dt. Offiziersvereines in der Dorotheenstraße in Berlin-Mitte gegründet. Auch im 21. Jahrhundert liegen wir wassertechnisch inmitten Berlins und werden heute Abend aus unserem Bootshaus am Britzer-Wasserkreuz mit unseren Mitgliedern anlässlich dieses Jubiläums in Kontakt treten.

Es würde uns sehr freuen, wenn viele von Euch heute Abend dabei wären, um sich unsere Jubiläums Web-Show über unsere Internetseite anzuschauen.

Vorab möchten wir uns allen aber erst einmal dazu gratulieren, dass es uns gemeinsam gelungen ist, die Ideen unserer Gründer Eugen Holy und Wilhelm Rettig aus dem Jahr 1896 mit Freude bis ins 21. Jahrhundert zu begleiten!

Deshalb wollen wir heute Abend anlässlich unseres Jubiläums nach dem Hören des Wiking-Liedes, jeder für sich vor seinem Bildschirm, aber eben doch weltweit gemeinsam, auf unser Jubiläum anstoßen!

Mit Wikingergruß, Eure

Martin Hasse, Matthias Herrmann, Wolfram Miller und Eberhard Schoop

19. Jan. 2021

Liebe Wikinger!

während Eberhard das Tagesgeschäft wegen unseres Anbaus vorantreiben konnte, waren Martin, Wolfram und Matthias im Wiking-Studio beschäftigt. Zusammen mit Carsten, Christian, Carl-Friedrich sowie Nils und seinem Team hatten wir viel Spaß mit der Jubiläums-Sendung und wissen nun, dass wir gemeinsam erfolgreich waren.

Unser Dank gilt noch einmal allen Kameraden, die sich für das Gespräch zur Verfügung gestellt haben und ebenso dem Technik-Team, ohne deren Arbeit dieser Abend nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Pianisten Anton Horeis, der uns mit seinem Klavier-Spiel verzaubern konnte.

Sollte jemand gestern Abend nicht dabei gewesen sein, so kann die Sendung ganz einfach über diesen Link wiederholt werden: <https://youtu.be/MN2nmBd34AY>

Wobei die Wartezeit um 30 Min. beseitigt werden kann, wenn der rote Balken im unteren Bildbereich nach rechts verschoben wird.

Nun wird es aber für jeden Wikinger und unsere Freundinnen und Freunde Zeit, mal in den Briefkasten zu schauen, weil wir nicht nur virtuell für Freude sorgen möchten, sondern echt Haptisches aus Neukölln in Eure Hände bringen wollten. Ein süßer Gruß in trister Zeit soll Euch positive Gedanken bescheren, um die Zeit bis zum nächsten gemeinsamen Rudern zu überbrücken.

Bis dahin: Wikingerart in unserem Blut...

Eure Eberhard, Martin, Matthias und Wolfram



Lieber Eberhard, Martin, Matthias und Wolfram,
vielen Dank für die großartige Übertragung der
125-Jahr-Sendung und auch vielen Dank für das
nette, süße Präsent.
Hoffentlich können wir recht bald das Jubiläum
live angemessen feiern.
Mit Wikingergruß
Achim Görke- von Stockert

Liebe Kameraden,
eine tolle Idee, die großartig umgesetzt wurde!
Während ich gerade den Stream anschaute, klingelte der Postbote und stellte den süßen Gruß aus Neukölln zu. Das nenne ich Timing!
Allen, die an dem Werk beteiligt waren, meinen ganz herzlichen Dank!
Herzliche Grüße, bleibt gesund
Hans-Michael Hönigmann

Hallo Matthias,
Erstmal wollte ich nochmal sagen, dass es
gestern eine tolle Veranstaltung war. Das
habt ihr super gemacht – Gratulation Dir
und dem ganzen Team.
Christoph Reif

Lieber Matthias,
das habt Ihr gestern gut gemacht, Kompliment an Dich, Deine Co-Moderatoren und die vielen Helfer, die in der Technik die Regie führten und für den reibungslosen Ablauf sorgten. Betrachte dieses Kompliment als ehrlich und ernsthaft, ich weiß, wovon ich rede...

21. Jan. 2021
Liebe Ruderkameraden,
gestern gab es eine kleine süße Überraschung.
Die Marzipanpralinen haben sehr gut geschmeckt und wurden sofort vernichtet. In Corona Zeiten ist eben alles anders und vielleicht können alle Mitglieder virtuell am 23. 01. auf das 125-jährige Jubiläum anstoßen, zu dem ich herzlich gratuliere.
Mit rudersportlichen Grüßen
Heinz Gottschalk

Wenn ich in meiner Schlussbemerkung gestern geschrieben habe, dass der Wiking schon etwas ganz Besonderes ist, dann war auch das liebevoll gemeint, schließlich hat mich der Verein seit über 60 Jahren - mal mehr mal weniger – geprägt...

Werner Stahr

(Hier wird nur ein kleiner Ausschnitt der E-Mail wiedergegeben, da weitere Anregungen für eine Veranstaltungsreihe zum Thema 125 Jahre RG Wiking gegeben werden).

21. Jan. 2021
Hallo Matthias, das war ganz großes Kino! Ein großes Dankeschön an euch Moderatoren, an Christian und Nils!
Es hat sich wieder gezeigt, wo der Wiking ist, ist vorne! Weiter so!
LG, Emmi Weiler

21. Jan. 2021
Danke für 2 schöne Stunden „Wiking 125 Jahre“, eine gelungene Darstellung "Web" die im Verlaufe immer besser wurde! Ganz viele Sachen sind wirklich sehr, sehr schön übergekommen, angefangen mit unserem Gastraum in schönem Licht, der Rettich an der Decke, und, und, und ...
Toll die Impressionen von der Neuköllner Ruderregatta, die musikalische Untermalung der Amrum Challenge.
Einige Beiträge sind bei mir sehr hängen geblieben, bspw. wie Christoph Reif erzählt im Zusammenspiel mit Carsten B., oder Martin H. und Mirko, Steuermann Christian Scheer, die Art wie vorher Carl-Friedrich Ratz erzählt haben, in einer anderen Art Dirk Meusel von Olympia..., wie Andre G. die Jugendarbeit im Wiking vermittelt hat...
Und für mich ein absoluter Höhepunkt: das Wikingerlied mit unserem jungen Pianisten (im braunen Pullover Shirt ...) am Flügel, der vermittelt, wie jung und „fein“ unser Wiking ist.
Toll und noch mal Danke lieber Vorstand
Rolf von Rieke



21. Jan. 2021

Lieber Matthias, liebe Wikinger,
durch Zufall hatte ich gestern den Hinweis des LRV Berlin auf Twitter auf Eure Web Show gesehen und bin dann am Abend dabei gewesen.
Es war ein spannender und gut gemachter Abend mit vielen interessanten Menschen! Ich war überrascht, wie vielen der Beteiligten ich schon mal begegnet war oder schon etwas gehört hatte. Offensichtlich ist Wiking mit seiner Arbeit Berlin und Deutschland weit präsent.
Vielen der Befragten begegnete auch ich im Laufe der Jahre, oft waren sie noch Kinderruderer (die Gruppe von Christoph Reif), aber auch Studienkollegen (Dirk Thieslack) oder dann bei der Vorstandarbeit im LRV (Werner Stahr, Du und der Regattasprecher, dessen Name mir schon wieder entfallen ist) oder beim gelegentlichen Rudern (Holger Dettmann und Co).
Es war sehr schön, interessante Geschichten aus der Ruderwelt und drum rum zu hören. Vielen Dank für den spannenden Abend!

Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute.

Viele Grüße

Philipp Grau

(Potsdamer RC Germania)

21. Jan. 2021

Hallo Ihr Lieben,
sensationell! Mehr kann man dazu nicht sagen!
Hätte ich niemals gedacht, dass man so eine schöne „Sendung“ als Amateur so hin bekommt! Und das auch noch beim Wiking... ;-)
Eine tolle Idee die Clubgemeinschaft in diesen beschissenen Zeiten so nah und so vielfältig ins Wohnzimmer zu bringen!

Liebe Grüße

Stefan Könitz

21. Jan. 2021

Hi Matthias,

klar, hab mir das volle Programm gegeben - und ihr habt das wirklich alle super gemacht. Es war trotz der Länge echt kurzweilig, auch weil wirklich professionell und dadurch auch nicht nervig (wie sonst bei diesen Formaten häufig der Fall). Also Danke nochmal, der sicherlich große Aufwand hat sich aus meiner Sicht absolut gelohnt.

Liebe Grüße

Uwe Luipold

21. Jan. 2021

Super Sache, Matthias. Ausgezeichnet organisiert und moderiert, Klasse, **Carsten Brzeski**

21. Jan. 2021

Hallo Matthias,
hallo Wolfram,

ich habe mich riesig gefreut dass gestern alles so super geklappt hat.
Ihr habt das toll organisiert und Eure Idee einen sportlichen Abend zu gestalten war ein voller Erfolg.

Auch Dank an alle im Hintergrund!!!!
Ich bin stolz und glücklich zum Wiking zu gehören.

Und habe mich auch, obwohl sportlich nicht vorne dabei, an viele schöne Momente erinnern können.

Lasst uns weiter so machen.

Vielleicht sollte man den Film auf YouTube allen neuen Mitgliedern zur „Pflicht“ machen.

Gruß aus Berlin-Neukölln, **Wulf Rietdorf**
Heimat der Rudergesellschaft Wiking e.V.

21. Jan. 2021

Danke Matthias, war wie nach Hause kommen...
Lars Ziegner



25. Jan. 2021

Vielen Dank Herr Herrmann, dass auch ich in den Genuss von Marzipan kommen darf. Originelle Verpackung und bestimmt ist der Inhalt auch lecker. Ich werde es Sie am 08.02. (Kassenprüfung) wissen lassen, wie es geschmeckt hat.

Vielen, vielen Dank. Ich habe soeben das Video über die „Feier“ auf der Vereinsinternetseite entdeckt. Da dies über 2h geht, werde ich es mir später in aller Ruhe bei einer Tasse Tee anschauen. Viele Grüße und bis heute in 2 Wochen.

Jacqueline Markgraf Buchhaltung Landesruderverband Berlin e.V.

19. Jan. 2021

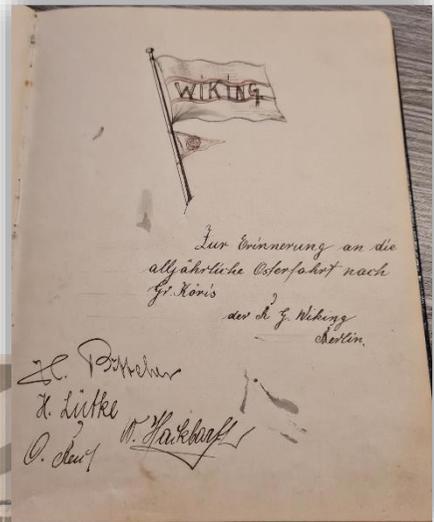
Lieber Matthias,
lieber Christian,
ihr habt gestern eine sehr gelungene Show abgeliefert! Meine herzlichsten Glückwünsche dazu, natürlich auch an Nils, Calle, Martin und Wolfram.
Viele Grüße

Arne Seelig

21. Jan. 2021

Toller Abend! Danke Dir Matthias! **Frank Bielka**

Auszug dem Gästebuch



Ostern 1928

Erschöpfte Wikinger
auf Osterfahrt In **Groß Körös**





Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 der RG Wiking e.V. am 05.12.2020

Ort: virtuell als Online-Konferenz mit der Software Zoom

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer: 53 Vereinsmitglieder, davon 42 stimmberechtigt

Versammlungsleitung: Matthias Herrmann, 1. Vorsitzender

Zu Beginn erklärte Dr. Wolfram Miller die verschiedenen Funktionen der Videosoftware, insbesondere die für die Wahlen wichtige Funktion des Handhebens, und erklärte einige für eine erfolgreiche Videokonferenz notwendige Benimmregeln.

Danach begrüßte der 1. Vorsitzende der Rudergesellschaft Wiking e.V. Matthias Herrmann die Ruderkameraden und ging auf die besondere Form der Versammlung ein. Er erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen der Veranstaltung nach Covid-19-Abmilderungsgesetz. Er sprach seinen Dank an Uwe Grünberg, Wolfram Miller, Eberhard Schoop und Christian Mehner für die Vorbereitung der besonderen Versammlung aus. Dann richtete er Grußworte an alle Jubilare. Matthias Herrmann rief zu einer kurzen Schweigeminute zur Ehrung der in diesem Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder und Ruderkameraden der nationalen und internationalen Rudergemeinschaft auf.

Matthias Herrmann übernahm satzungsgemäß die Versammlungsleitung und schlug Christian Mehner als Protokollführer vor. Hiergegen gab es keine Einwände. Matthias Herrmann stellte hiernach die form- und fristgerechte Einberufung der Versammlung fest und bestätigte die vorliegende Tagesordnung.

1. Eingänge
2. Jahresbericht des Vorstandes und Aussprache
3. Bericht des Vorsitzenden Finanzen und Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen des engeren und erweiterten Vorstandes sowie der Ausschüsse gem. § 15 der Satzung (hier: Die Ämter für die gerade Jahreszahl)
6. Ergänzungs-Wahlen ausscheidender / vakanter Vorstandsämter
7. Genehmigung des Haushaltsplans 2020
8. Eingegangene Anträge (Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen gem. § 13.2 der Satzung spätestens 3 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand eingegangen sein)
9. Verschiedenes
1. **Eingänge**
Eingänge lagen nicht vor.

Es wird angemerkt, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung im Wiking Bote 02-2019 abgedruckt allen Mitgliedern zum Lesen zur Verfügung stand.



2. Jahresbericht 2019 des Vorstandes und Aussprache

Gemäß der Vereinssatzung verfolgt die Rudergesellschaft Wiking Berlin e.V. ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Tätigkeit des Vereins richtet sich darauf, den Rudersport – insbesondere den Rennrudersport – zu pflegen und das Interesse der Jugend für den Rudersport (Rennrudertraining, Fahrten- und Wanderrudern) zu wecken (vgl. § 4 der Satzung).

Der Bestand an Mitgliedern entwickelte sich im Berichtsjahr positiv und hat mit 255 die Höchstzahl am Vereinssitz in Neukölln erreicht. Leider fiel auch in diesem Jahr unsere Flagge zweimal auf Halbmast. Am 12. März verstarb Winfried Saeger kurz nach Vollendung seines 81. Lebensjahres und am 18. April Peter Rathschek der gerade das 77. Lebensjahr vollendet hatte.

Die monatlichen Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen fanden auch im Jahr 2019 ausschließlich auf der Grundlage der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins statt.

Erneut wurde der Jugendarbeit ein besonderes Augenmerk gewidmet. Belohnt wurde der Einsatz der Nachwuchsruderer mit guten Platzierungen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Brandenburg/Havel. Hier gelangen unseren jungen Leuten diverse Achtungserfolge. Im Bereich der Deutschen Juniorenmeisterschaften U19 erreichte der Lgw. Zweier ohne Stm. mit Béla Winde in Rgm. mit Jesper Fisch vom RaW den Bronze Rang, während es im Achter der fünfte Platz wurde. Im Altersbereich U23 gewannen wir zudem z.T. in Rgm. jeweils Gold, Silber und zweimal Bronze: Gold im Lgw.-Achter, Silber im Lgw.-Vierer ohne sowie Bronze im Zweier ohne mit Mirko Rahn und Marcel Gallien sowie Bronze im Einer durch Lukas Oldach. Das Top-Ergebnis aber war die Teilnahme von Lukas Oldach an den U23 Weltmeisterschaften in Sorasota/USA., allerdings kam die Mannschaft des DRV hier nach gutem Kampf nur auf den fünften Rang.

Aber auch im Bereich der A-Senioren gelangen große Erfolge. Nach seinem Silberrang bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften in Köln qualifizierte sich Max Röger für die Europameisterschaften auf dem Luzerner Rotsee. Hier erkämpfte er im 18 Boote Feld den 8. Rang! Auch beim vom Winde verwehten Deutschen Meisterschaftsrudern in Hamburg-Allermöhe konnten bis zum Abbruch der Regatta gute Erfolge errudert werden, darunter zwei Bronzemedailen. In der gleichzeitig stattfindenden Offenen Mastermeisterschaft gewann Ralf-Jürgen van Daak in Rgm. die Meisterschaft im Vierer ohne-Alterskl. D. Besondere Farbtupfer im Regattakalender der Masters Ruderer waren wieder die Starts in Turin/Italien oder nach Jahren auch mal wieder beim Head of the Charles in Boston/USA. Dem entspricht auch das Trainingslager unserer Ältesten in Gavirate/Italien am Lago di Varese.



Eine besondere Freude löste in unserer Mitgliedschaft aber vor allem die Teilnahme unseres Jungen-Vierers in der Altersklasse 12/13 in München aus. Hier erreichten die fünf Neuköllner Jungs einen hervorragenden 9. Platz in der Gesamtwertung. Als besondere Unterstützung der Jugendarbeit werten wir die im November erfolgte Übergabe der durch den Bezirk Neukölln renovierten Kasten-Ruderanlage in der Kurt-Löwenstein-Oberschule. Darüber hinaus machten unsere Junioren-B erste Wettkampferfahrungen auf diversen Regatten. Mit dem Ziel auch weitere Jugendliche für ein Rudertraining bei der RG Wiking zu begeistern, führte die Jugendleitung die Zusammenarbeit mit der Fritz-Karsen-Schule fort und bot zum vierten Mal mit Erfolg ein Sommercamp für Kinder und Jugendliche an.

Den zum Training verpflichteten Männern/Senioren des Vereins gelang es in der Saison 2019 insgesamt 33 Siege zu errudern. Wie bereits erwähnt versuchten wir auch im Berichtsjahr unsere nationalen und internationalen Kontakte zu pflegen. Bei mehreren Besuchen in Italien, den USA und in Polen sowie in Wetzlar und Hameln gaben wir unseren Ruderern und Trainern auch in diesem Jahr die Möglichkeit zum Austausch mit unseren nationalen und internationalen Partnern. Zudem waren wir erneut Gastgeber für mehr als 1.000 Aktive, die uns im Rahmen des 16. Neuköllner Ruderfestivals aus dem In- und Ausland besuchten.

Eine Formation von 13 Ruderinnen und Ruderern ruderte im Juli für drei Tage anl. einer Wanderfahrt auf dem mittleren Main. Erneut wurde der Kontakt zu unseren Freunden vom Miltenberger RC vertieft. Kam. Eberhard Schoop begleitete eine Abordnung des Bezirks Neukölln anl. der 60jährigen Städtepartnerschaft nach Wetzlar und nutzte diesen zum Besuch der RG Wetzlar.

Auch im Jahr 2019 veranstalteten wir einen breiten Kreis festlicher Veranstaltungen. So unser 123. Stiftungsfest im Hotel Bristol, Ergo-Cup, den Jazz-Brunch mit Papa Henschel, das Spargeessen, oder die Interne Regatta im Bootshaus, die Firmen-Ruderregatta vor dem Estrel Hotel, darüber hinaus die Siegesfeier mit Jubilaren-Ehrung oder auch die Weihnachtsfeier. Auf Initiative von Maik Zentner gab es eine Trilogie von Fachvorträgen zum Thema Ruder-Training und einen Vortrag von Michael Buchheit zum Thema „The Boys in the Boat“.

Berichten wollen wir auch von unseren beiden Bauvorhaben. So wurden die Planungen für die Renovierung und den Ausbau der Damen-Dusche und -Umkleide nahezu abgeschlossen. Außerdem wurde im Juni nach dreimonatiger Verspätung unser Steg nicht nur erneuert, sondern auch wesentlich erweitert. Nun können zwei Achter parallel den Steg benutzen oder es kann neben An- und Ablegen auch Ausbildung stattfinden. Allerdings mussten wir nach Fertigstellung feststellen, dass in einem weiteren Bauabschnitt nun auch noch der Abgang zu erneuern ist. Auch im Berichtsjahr gelang es Andreas Schneider zusammen mit einigen Helfern Haus und Grundstück in sehr guter Form für alle Mitglieder, Partner und Gäste zu erhalten!



Es konnten auch wieder vier neue Boote dem Ruderbetrieb übergeben werden. Anl. des Anruderns taufte unsere Bezirksstadträtin, Frau Korte, einen bei QdB gewonnenes Kinder-Skiff auf den Namen „Quick“, Frau Anna Tataruch, stellvertr. Vorsitzende unserer Freunde aus Bydgoszcz, ein Skiff für den Allgem. Ruderbetrieb auf den Namen „Bydgoscia“, anl. der Firmenrunder-Regatta taufte unser Kurator Ulrich Rheinfeld einen C-Einer/Zweier auf den Namen „Fernheizer“ und anl. des Ruderfestivals taufte unser Freund aus den Niederlandenden von Skøll, ein Skiff für den allgemeinen Ruderbetrieb auf den Namen „Skøll“. Kam. Jan Bredemeyer überholte mit sehr viel Herzblut den Stämpfli-Rennzweier „Helmut Radach“, hierfür sagen wir herzlichen Dank! Darüber hinaus wurden weitere Neubau-Aufträge an die Werften gegeben, sodass auch im Folgejahr weitere Bootstufen erfolgen könnten.

Mit Klaus Lill und Alexander Kersten haben wir erneut zwei Mitgliedern zu ihrer 25jährigen Mitgliedschaft in unserem Verein beglückwünscht. Nun bleibt es uns an dieser Stelle allen Mitgliedern des Vorstandes für ihre vielfältigen Tätigkeiten zum Wohle unserer Farben zu danken! Auch denjenigen, die sich im Rahmen des Wiking-Engagements einbrachten ist zu danken. Ganz besonders wollen wir uns aber bei unseren Betreuern im Allgemeinen Ruderbetrieb, im Jung-Wiking und bei unseren ehrenamtlichen Trainern für die vielen Stunden ihres Wirkens bedanken! Ihnen, wie auch unserem hauptamtlichen Trainer ist es zu verdanken, dass der Ruderbetrieb in unserer Rudergesellschaft auch im Berichtsjahr mit insgesamt fast neunzigtausend geruderten Kilometern ein hohes Niveau behielt.

3. Bericht des Vorsitzenden Finanzen und Aussprache

Aus Vereinssicht ist die Bilanz sehr erfreulich, die Spenden waren mit rund 67.000 Euro anhaltend hoch.

In 2019 ist weiterhin viel investiert worden. Es konnten nochmals Boote und Skulls mit Bezuschussung durch das Senatsprogramm angeschafft werden. Der Steg wurde in 2019 neu gebaut, der Abgang wurde nun in 2020 fertig gestellt. Dadurch haben sich die Aktiva um fast 60.000 Euro erhöht. Das schlägt sich dann auch in der Kapitalerhöhung von knapp 30.000 Euro nieder. Seit 2012 ist das Kapital damit stetig gestiegen.

In 2019 arbeitete die Thermo-Solar-Anlage zur Zufriedenheit und so konnte im Sommer Gas für das Warmwasser der Duschen gespart werden. Außerdem steht die Bierfasskühlung in der Bootshalle und ist damit wesentlich energieeffizienter als in der Kammer davor.

Andreas Schneider übernahm die Reinigung, nachdem Regina Hollack krankheitsbedingt ausgefallen war. Regina war auf Minijob-Basis angestellt und die Kosten fielen unter (53) Löhne. Die Kosten für Andreas sind jedoch unter (3) Reinigung gebucht. Insgesamt ist in 2019 ein geringerer Umsatz als in 2018 erzielt worden, was im Eingang des Vermächtnisses von Werner Giller in 2018 seine Ursache hat.



Die Bilanz mit Aktiva und Passiva sowie Gewinn- und Verlustrechnung befindet sich in der Anlage zu diesem Protokoll.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung fand am 14. Oktober 2020 im Bootshaus durch Manfred-Lothar Schmidt, Patrick Seitz und Till Andreesen im Beisein von Dr. Wolfram Miller statt. Till Andreesen berichtete, dass die Kassenprüfer zu dem Ergebnis gekommen sind, dass es keine Beanstandungen gäbe. Die Kassenprüfer dankten dem Vorstand und vor allem dem Vorsitzenden Finanzen für die gute Arbeit und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen. Der Bericht der Kassenprüfer liegt dem Protokoll als Anlage bei.

5. Neuwahlen des engeren und erweiterten Vorstandes sowie der Ausschüsse gem. § 15 der Satzung (hier: Die Ämter für die gerade Jahreszahl)

Als Wahlleiter stellte sich Matthias Herrmann zur Verfügung. Dagegen gab es keine Einwände. Die Wahlen erfolgten in offener Abstimmung mit der Funktion des Handhebens der Software Zoom. Matthias Herrmann fragte bei jeder Abstimmung nach den Ja-Stimmen, dann nach den Nein-Stimmen und den Stimmen für Enthaltung. Die stimmberechtigten Mitglieder gaben durch die Aktivierung des Handheben-Symbols Ihre Stimme ab. Zwischen den Fragen musste das Symbol von jedem stimmberechtigten Mitglied entsprechend wieder deaktiviert werden. Dagegen gab es keine Einwände.

Die Wahlergebnisse:

- **Vorsitzender Verwaltung: Eberhard Schoop** mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung
- **Vorsitzender Finanzen: Dr. Wolfram Miller** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung
- **Ressortleiter Verwaltung für Ökonomie und Übernachtung: Sascha Noack** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen
- **Ressortleiter Gebäude und Außenanlagen: Andreas Schneider** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung
- **Ressortleiter Sport, hier Rennrudern außerhalb der Trainingsriege: Christian Schulze** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung
- **Ressortleiter Sport, hier Leistungssport: Lukas Oldach** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen
- **Wahl zum Ehrenrat (auf Wunsch eines Mitglieds fand die Wahl nicht en-bloc statt, sondern es wurde jedes Mitglied einzeln gewählt):**
 - **Lutz Weiler** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung
 - **Dr. Jochen Bethkenhagen** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung
 - **Dr. Hans-Jürgen Altmann (in Abwesenheit)** mehrheitlich ohne Gegenstimme



- **Manfred-Lothar Schmidt** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen
- **Werner Stahr (in Abwesenheit)** mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung
 - **Trainingsausschuss:**
 - **Lars Ziegner** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen
 - **Wulf Rietdorf** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung
 - **Jungwiking: Bestätigung der Wahl durch die Jugendversammlung, hier von André Großmann als Jugendleiter und Daniel Haack als Stellvertreter**
 - Wahl fand en-bloc statt; mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen

Alle Gewählten nahmen die Wahl an!

6. Ergänzungs-Wahlen ausscheidender / vakanter Vorstandsämter

Hier kam dasselbe Wahlverfahren wie bei TOP 5 zum Einsatz. Dagegen gab es keine Einwände.

- **Vorsitzender Sport:** Lars Ziegner verkündete, aus persönlichen Gründen zur Wahl nicht mehr antreten zu wollen. Als einziger Kandidat stellte sich zur Wahl **Martin Hasse**. Er wurde mehrheitlich einstimmig gewählt.
- **Ergänzung Ressortleiter Boots- und Fuhrpark:** **Carl-Friedrich Ratz** mehrheitlich einstimmig
- **Nachwahl Kassenprüfer:** **Manfred-Lothar Schmidt trat von seinem Amt als Kassenprüfer zurück; an seiner Stelle wurde gewählt Joachim Rau** mehrheitlich ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung

Alle Gewählten nahmen die Wahl an!

7. Genehmigung des Haushaltsplans 2020

Der von Dr. Wolfram Miller vorgelegte Haushaltsplan sieht für 2020 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 182.710 € vor. Der Haushaltsplan für 2020 ist Bestandteil dieses Protokolls und findet sich als Anlage. Er wurde mehrheitlich bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die Beiträge für 2020 waren bereits auf der Jahreshauptversammlung 2019 beschlossen worden und damals nach fünf Jahren leicht erhöht worden. Aus Sicht des Vorstandes gibt es keinen Grund die Beiträge für 2021 bzw. die einmal zuzahlenden Jahresbeiträge zu ändern, siehe Anlage. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Aufgrund der pandemiebedingten Besonderheiten des Jahres 2020 und dem Wegfall vieler Veranstaltungen und Möglichkeiten, sich am Wiking-Engagement zu beteiligen, schlägt der Vorstand vor, die Verpflichtung zum Engagement bzw. zu Ersatzzahlungen für das Jahr 2020 auszusetzen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.



8. Eingegangene Anträge (Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen gem. § 13.2 der Satzung spätestens 3 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand eingegangen sein)

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

9. Verschiedenes

Matthias Herrmann kündigte an, dass Marc Lasson ab sofort als Kinderschutzbeauftragter des RG Wiking e.V. fungiert. Bei jeglichen Anliegen in diesem Bereich kann man sich vertrauensvoll an ihn wenden. Er ist zudem dabei, ein Jugendschutzkonzept zu entwickeln.

Außerdem erzählte Matthias Herrmann, dass in der nächsten Woche die Abnahme des Steges durch Frau Thalheim von der Senatsverwaltung erfolgt und der Stegneubau damit aus Abrechnungssicht abgeschlossen sein wird.

Er berichtete zudem mit Bedauern davon, dass das Leichtgewichtsrudern aus dem Olympischen Programm gestrichen und dafür das Coastal Rowing aufgenommen wird.

Bezüglich der anstehenden Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum stellte Matthias Herrmann in Aussicht, dass der für den 23. Januar 2021 geplante Festakt im Estrel Hotel aufgrund der Pandemiesituation wahrscheinlich auf den Sommer 2021 verschoben wird. Zugleich erinnerte er nochmal an den von Nils Liebheit in der Produktion befindlichen Film zum Jubiläum. Wer hier noch etwas beitragen möchte, sei aufgefordert, sich bei Nils zu melden. Die in Hauptverantwortung von Udo Dittfurth erstellte Chronik wird im Sommer 2021 erscheinen.

Matthias Herrmann richtete zum Abschluss noch einmal dringende Worte an alle Mitglieder, dass sich bitte alle an die Corona-Regeln halten sollen in ihrem eigenen Interesse, im Interesse der anderen Mitglieder und im Interesse des Vereins. Dr. Wolfram Miller gab noch mit, dass auch in diesem wie im Vorjahr Geld von der Stiftung an die RG Wiking geflossen ist. Jeder könne durch eine Zustiftung an die Siegfried Erdmann Stiftung zur Förderung der RG Wiking das Stiftungskapital erhöhen.

Mit dem traditionellen Rudergruß aller Teilnehmer endete die Jahreshauptversammlung 2020 um 19:30 Uhr.

Berlin, den 05.12.2020

Matthias Herrmann
Versammlungsleitung

Christian Mehner
Protokollführer

Abriss der beiden Holzschuppen

Trotz aller Einschränkungen geht unsere Planung für die Grundstücksnutzung und Grundstücksoptimierung weiter.

Vor einigen Monaten haben wir uns mit dem Abriss der beiden Holzschuppen beschäftigt. Diese



Hier ein letzter Blick auf die beiden Schuppen, die ab 18.3. abgerissen werden.

stehen auf dem Pachtgrundstück Haarlemer Str. 45D und verlieren jeden Tag an Substanz. Ein sicheres Betreten der beiden Gebäude wird immer mehr zum Risiko. Eine Sanierung bzw. Renovierung lässt das Material nicht zu, zumal in den beiden Schuppen damals gesundheitsgefährdende Substan-

zen (karzinogene Fasern) verarbeitet wurden.

Mit dem Vertreter der Erbgemeinschaft Stegenwallner haben wir eine schriftliche Vereinbarung getroffen, dass die beiden Holzschuppen abgerissen werden dürfen.

Angebote für den Abriss und die umweltgerechte Entsorgung wurden eingeholt und nach Prüfung beauftragt.

Der reine Abriss ist sicherlich kein großes Problem, aber es musste ja auch Raum geschaffen werden, der die Dinge wieder aufnimmt, die in den beiden Gebäuden untergebracht sind. Hier lagern u. a. Tische, Stühle, Zelte, Planen und andere Dinge, die man eher selten braucht, auf die aber auch nicht verzichtet werden kann. Und im großen Bootshaus ist der Platz sehr begrenzt.

Noch ein Neubau? Und wie und wo?

Die Lösung war dann doch sehr greifbar. Ein oder mehrere Materialcontainer müssen her.

Die Auswahl fiel auf 2 Materialcontainer, sog. 20-Fuß-Container aus verzinktem Trapezstahlblech. (Maße ca. 6,080 x 2,179 x 2,150 m).

Diese Container verfügen über ein patentiertes Stecksystem mit Schnellverschlüssen, so dass eine Montage bzw. Demontage relativ einfach zu erledigen ist. Bei Bedarf können diese Container an einem neuen Standort aufgebaut werden.





Natürlich sollen Regale und Licht mit eingebaut werden, damit Ordnung herrscht und die Sicherheit gegeben ist.

Auch die Unterbringung des Aufsitzmähers und eines Motorbootes fließen in die Planung mit ein. Weitere nützliche Details werden dann bei der Bestellung noch geklärt.

Die beiden Standorte der Container wurden in einem Ortstermin festgelegt und so positioniert, dass eine Nutzung problemlos möglich ist und genügend Raum lässt, um unsere Bootshänger frei zu bewegen und andere Aktivitäten nicht behindert. Die damit verbundenen **Erdarbeiten, also ein**



Mir fällt das wie Schuppen von den Augen

ebener Untergrund wird in Eigenleistung von uns erbracht. Wir hoffen hier auf viele fleißige Hände.

Bleibt zu wünschen, dass wir bis zum Sommer 2021 diese Aufgabe meistern und dass die Investition von rd. 20 T€ unser sportliches Vereinsleben stärkt und verbessert.

Eberhard Schoop

Vorstand

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Immer einen Schlag voraus mit uns als Steuermann.

Wir machen Tempo für Sie und betreuen alle Berliner-Ruderfreunde persönlich in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Billepp-Assekuranz
Lichtenrader Damm 47, 12305 Berlin
Tel 030 7420000, Fax 030 7420009



Bootschaden – was nun?

Wir haben im WIKING einen Bootspark, auf den wir mit Recht stolz sein können und der einen doch beträchtlichen Materialwert hat. Umso wichtiger ist es, pfleglich mit den Booten und dem Material umzugehen. Sollte doch mal etwas kaputt gehen, so sind die Schäden möglichst unverzüglich an den Bootswart Frank Schneider zu melden und der Schaden im elektronischen Fahrtbuch zu vermerken! Frank erreicht Ihr mobil unter 0177 347 553, auch per WhatsApp, oder per E-Mail an frank.schneider@rg-wiking.de.

Was allerdings, wenn mal etwas Gravierendes passiert und der Schaden richtig teuer wird, weil das Boot beispielsweise in die Bootswerft muss? Wer haftet? Wer übernimmt die Kosten?

Schaden an einem fremden Boot

Grundsätzlich gilt das Verursacherprinzip. Das kann auch anteilig sein, sollte bei beiden Unfallbeteiligten eine Schuld liegen, beispielsweise weil beide Boote zu weit in der Mitte gefahren sind. Sollte es zu einem Unfall mit einem anderen Boot kommen und Ihr seid der Verursacher, so haftet in der Regel Eure Haftpflichtversicherung. Besteht ein Haftpflichtanspruch des Geschädigten gegen den WIKING als Verein, so wird dieser im Rahmen der Haftpflichtversicherung des Landesportbunds abgewickelt.

Schaden am eigenen Boot

Hier liegt der Fall wesentlich komplizierter. Bei einem selbstverschuldeten Unfall auf dem Wasser, bei dem ein Schaden am eigenen Boot entstanden ist, kann nicht der Verein in die Verantwortung genommen werden. Bei der Bootsbenutzung handelt es sich rechtlich um eine Ausleihe im Rahmen der Mitgliedschaft. Und bei Leihgeschäften – analog ist hier das Ausleihen eines Autos bei einer Autovermietung zu sehen – haftet man selbst für schuldhaft verursachte Schäden. Problematisch ist, dass Schäden an ausgeliehenen/gemieteten/geleaste Dingen niemals automatisch Bestandteil der privaten Haftpflichtversicherung sind. Rechtlich ersetzt nämlich das Geliehene praktisch das Eigentum, welches normalerweise in der Haftpflichtversicherung nicht mitversichert ist. (Beispiel: wenn man gegen eine Boje fährt, haftet die Haftpflicht nicht, da das Boot als Leihgabe des Vereins gewertet wird). Es gibt aber auch Policen, die gemietete Objekte mitversichern. Hier sollte man mal im Kleingedruckten nachlesen.

Im Mannschaftsboot haftet der Obmann, der für das Boot verantwortlich ist und nach Schiffsverkehrsstraßenverordnung vor jeder Fahrt benannt werden muss. Er kann bei fehlerhaftem Verhalten jedoch die Verantwortung weitergeben werden, wenn die Schuld klarerweise bei einem bestimmten Mannschaftsmitglied liegt, z.B. beim Steuermann oder Bugmann. Es kann hier rechtlich auch eine Teilschuld bei mehreren Mannschaftsmitgliedern vorliegen. Zu klären gilt natürlich auch, ob sich nicht alle Mannschaftmitglieder in einer Form kameradschaftlich an der Begleichung eines Schadens beteiligen wollen, ungeachtet der Rechtslage.

Schäden außerhalb des Wassers stellen einen anderen Sachverhalt dar. Wenn man im Bootshaus zum Beispiel nicht aufpasst und aus Versehen ein Boot aus der Stellage reißt, dann würde die private Haftpflichtversicherung haften. Fällt das Boot beim Tragen zum Steg – also in Vorbereitung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Bootes – herunter, so haftet die private Versicherung jedoch nicht.



Lösung – Boote versichern

Viele werden jetzt denken: Wenn es passieren kann, dass ich für einen empfindlich teuren Bootschaden haftbar gemacht werden kann und meine private Haftpflichtversicherung nicht bezahlt, dann lasse ich es lieber bleiben und steige nicht mehr ins Boot. Das ist mir viel zu riskant!

Hier können wir Euch beruhigen! Fast unser gesamter Bootspark ist im Rahmen einer Boots-kasko versichert!

Großes Durchatmen – also doch kein Grund, mit dem Rudern aufzuhören zu müssen. Kann man also völlig beruhigt ins Boot steigen. Ganz so einfach ist es dann leider auch nicht! Erstens sind nicht alle unsere Boote versichert, versichert sind ca. 90 % unseres Bootsparks, und zweitens die meisten nicht in ihrem vollen Wert. Es gibt eben Boote, die kaum gerudert werden oder zu alt zum Versichern sind. Heißt also, dass Schäden meistens nur teilweise durch die Kaskoversicherung des Vereins übernommen werden und eine Teilsumme trotzdem durch den Verursacher getragen werden muss. Hier lassen wir natürlich niemanden hängen, schauen aber erstmal, was über seine Haftpflichtversicherung möglich ist. Insofern empfiehlt es sich durchaus nach einer Haftpflichtpolice zu suchen, in denen Mietsachen mitversichert sind. Es soll sogar Berliner Rudervereine geben, die das ihren Mitgliedern beim Eintritt zur Pflicht machen!

Zugleich heißt es eben auch achtsam mit dem Vereinsvermögen umzugehen. Wir wollen keine Vollkasko-Mentalität, bei der am Ende niemand mehr Obacht gibt. Die Erstattung vieler kapitaler Schäden macht auch irgendwann der Versicherer nicht mehr mit bzw. steigen die Versicherungskosten ins Unermessliche. Und die zahlen wir schließlich alle mit unseren Beiträgen! Also oberste Maxime heißt: Geht pfleglich und vorsichtig mit dem Material um und seid sensibel für die Werte, die darin stecken!

Christian Mehner



Wir haben die Restaurierung des C-Vierers „Rudow“ begonnen. Das vor 10 Jahren gebraucht gekaufte Boot war nicht mehr fahrbereit. Spanten, Außenhaut müssen komplett überarbeitet, weiterhin muss die gesamte Lackierung innen und außen neu gemacht werden.

Die fachlich anspruchsvolle Tätigkeit lassen wir von einem Fachmann, der noch bei der Bootswerft Pirsch seine Lehrlingsausbildung absolviert hat, durchführen.

Die „Rudow“ steht dann wieder dem allgemeinen Ausbildungsbetrieb zur Verfügung, sie lag die vergangenen Monate defekt und nicht ruderbar im Lager.

Anschließend wird der B-Vierer „Rheingold“ komplett saniert. Bei der Rheingold sind einige Spanten gebrochen. Risse in den Planken, insbesondere im Bereich der im Heck eingebauten Ablassschraube müssen aufwändig beseitigt werden und abschließend besteht die Notwendigkeit einer Neulackierung des Bootes. Die „Rheingold“ lag die vergangenen Jahre wg. der erheblichen Bootschäden ungenutzt ganz hinten in der mittleren Halle.

Nach Wiederinstandsetzung soll die „Rheingold“ nicht nur im allgemeinen Bootsbetrieb wiederverwendet werden, sondern auch unseren Ruderfreunden aus dem Bundesgebiet für Wanderausfahrten zur Verfügung gestellt werden.

Gert-Peter Niessen



Liebe Wikinger, Bericht von einem Rechtsstreit Bootsunfall

Ich möchte mich dem Artikel über Bootsreparaturen anschließen, meine Erfahrungen bei Bootsunfällen und dem anschließenden Rechtsstreit schildern.

Für die Vorbereitungen meiner ersten WM-Teilnahme 2012 in Plovdiv im LM1x trainierte ich am Ruderstützpunkt Berlin. Die Fahrtrordnungen auf dem Bundesgewässer sind eindeutig und auf dem geraden Kanal recht leicht einzuhalten.

Bei einem Training fuhr ich mehrere 500m Strecken und erblickte Richtung der östlichen Schleuse ein Ruderboot, das auf derselben Seite und damit von mir wegfahren müsste. Bei der nächsten Belastung stieß ich mit denen auf der Steuerbordseite zusammen. Der Gigvierer wurde nicht durch eine Person gesteuert, womit die Verantwortung beim Bugmann liegt. Herr Manfred Nerenz, der mit der Goldenen Rudernadel des Berliner Ruderklub Brandenburgia ausgezeichnet wurde, übernahm somit die Verantwortung.

Mir wurde durch meinen Trainer, der später dazu stieß, geholfen und wir trafen uns gemeinsam am Ruderzentrum, begutachtet den Schaden und die Ruderer gaben einstimmig an, auf der falschen Seite gefahren zu sein. (Dies hätte ich mit einem Tonband festhalten sollen!)

Ich leitete den Schriftverkehr über einen Anwalt ein. Hieraufhin wurde durch das Gericht Charlottenburg, welches sämtliche Unfälle auf den Wasserstraßen Berlins bearbeitet, ein unabhängiger Begutachter vermittelt. Dieser stellte den Totalschaden über knapp 7.000€ fest, da der Bug gebrochen und der Ausleger angebrochen waren. Selbes schätzte Klaus Filter nach einer von mir gebetenen Begutachtung.

Weiterhin ging ich zum Sportarzt am Olympiastützpunkt Berlin, ließ meine Prellungen begutachten und kümmerte mich für die anstehende WM um ein schnelles Ersatzboot. Es entstanden also nebenher bisher ungedeckte Kosten. Ich war jedoch zuversichtlich diese erstattet zu bekommen.

Die Zuversicht änderte sich jedoch, als ich das erste Schreiben des Vereinsvorsitz und eines Anwaltes der Gegnerpartei des Berliner Ruderklub Brandenburgia erhielt. Die VHV Versicherung plädierte darauf, dass ich auf der falschen Seite gefahren sei und stützten ihre Aussagen darauf, dass ihre Mandanten schließlich zu viert waren. Weiterhin ermittelten sie einen Zeitwert deutlich unter dem Preis des Bootes und einen Restwert des beschädigten Bootes deutlich über der Begutachtung. Man wollte mir freche 3000€ einschließlich der 1000€ Bootsmiete für die WM erstatten.

Weiterhin musste ich feststellen, dass weder meine Anwältin noch der gegnerische Anwalt oder die Richterin wussten, was Steuerbord und Backbord sind, womit ich merkte, dass es wohl deutlich länger dauern würde, dieses Kapitel zu schließen. Im Gericht wurde mir schnell bewusst, was hier laufen sollte. Die gegnerischen Paddler, das sind für mich keine Ruderkameraden, wurden Mundtot gemacht und nur der Anwalt sprach. Wir mussten dabei einen unhöflichen Paragraphendeutsch lauschen, wie die Obrigkeit es nicht schaffte Steuer- und Backbord auseinander halten zu können.

Mir wurde im Konkreten vorgeworfen, dass ich letztendlich rückwärts rudere und damit mindestens genauso beteiligt am Unfall sei.



Hieraufhin hielt ich entgegen, dass es eine Fahrordnung gibt, ich das Boot am Horizont sah und wenn es auf meiner Seite ist, davon ausgehen darf, dass dieses nicht entgegenkommend ist. Letztendlich bin ich auch nicht schuld, wenn ich bei einer grünen Ampel die Straße überquere und dabei von einem der Verkehrsordnung missachtenden Fahrradfahrer umgefahren werde. Noch schlimmer, sei man wohl nicht im Falle eines Geisterfahrers Mitschuld am Unfall. Ich konnte der Bezeichnung falsch gefahren zu sein nur entgehen, da ich meine jahrelange Streckenkenntnis vor Ort nachweisen konnte, die die Wanderruderer nicht hatten und es wohl sehr unwahrscheinlich sei, dass ich dort falsch fahren würde bzw. dann wohl längst dort dem Ruderzentrum verwiesen worden wäre.

Das Ergebnis war, dass ich 30% Mitschuld zu tragen habe und gab diese meiner Vollkaskoversicherung weiter. Für Kaderathleten gibt es eine Vollkaskoversicherung in Abstimmung mit dem Landessportbund bei der Feuersozietät Berlin Brandenburg. Neben den Schaden über 7000€ kamen noch Kosten für das geliehene Ersatzboot über 1000€ und etwas Schmerzensgeld zusammen.

Meine Erfahrung lehrt mich, direkt die Polizei zu rufen und die Gegner an ihren Aussagen zu binden, bevor unsportliche Anwälte bspw. der VHV Versicherungen, aufgrund ihres Berufes Falschaussagen bspw. bei den Paddlern, wie Herr Nerenz des Berliner Paddlerklub Brandenburgia durchsetzen. Weiterhin ist die Verhandlung sehr unangenehm, da niemand der in dem Saal schlichtenden Personen im Sprachgebrauch der Wassersportler reden kann oder will. Diese jedoch gleichzeitig in ihrer Fachsprache reden und befragen. Der Aufwand der Aufarbeitung für die verhandelnden Personen bedarf viel Zeitaufwand und Geduld.

Im Übrigen zeugt aufgrund dieser Erfahrung meine Aversion und Aggression gegenüber Wanderbooten, wenn diese nicht durch eine Person gesteuert werden. Am Ruderzentrum habe ich fortan jeden Busch aus Furcht vor Wanderrudern kennengelernt, was nicht zuletzt Max Röger im LM2x nerverte.

Daniel Lawitzke

Sport

Peter Schönitz
Elektroanlagen
für Industrie und Haushalt
Elektroinstallateurmeister
staatl. gepr. Elektronik-Techniker
Boschweg 3 12057 Berlin - Neukölln
Tel. 030 / 682 51 14
Fax 030 / 682 77 600



WE catch THEM ALL

with *Sherlock*



Fortschrittlichste Technologie, wissenschaftliche Innovation und ein höchstes Maß maschineller Präzision sind unser Garant für ein Mehr an Sicherheit beim Aufspüren und Ausschleusen von Fremdkörpern und defekten Produkten in der Lebensmittelindustrie. Mit Chemical Imaging Technologie (CIT) in unseren Sherlock-Maschinen-serien setzen wir die Benchmark in der industriellen Lebensmitteldetektion und -sortierung.



www.insort.at



Fahrtenbuch 2020 - Auswertung

| Rang | Name | KM | | | |
|------|--------------------------------------|------|-----|---------------------------------|-----|
| 1. | Rahn, Mirko | 2481 | 32. | Wittenhagen, Rainer | 586 |
| 2. | Schneider, Frank | 2292 | 33. | Stahr, Werner | 577 |
| 3. | Tretzsch, Gunnar | 2266 | 34. | Spahn, Peter | 573 |
| 4. | Winde, Béla | 1984 | 35. | Goerke-von Stockert, Joachim | 557 |
| 5. | Gallien, Marcel | 1850 | 36. | Ferraro, Francesco | 556 |
| 6. | Fisch, Jesper | 1763 | 37. | Weiler, Lutz | 544 |
| 7. | Gawron, Raiko | 1554 | 38. | Schulze, Christian | 533 |
| 8. | Rekow, Christopher | 1413 | 39. | Grünholz, Anton Julius | 533 |
| 9. | Kersten, Felix | 1383 | 40. | Hirsemann, Jürgen | 514 |
| 10. | Hagen, Timo | 1216 | 40. | Oldach, Lukas | 514 |
| 11. | Paetow, Burkhard | 1123 | 42. | Bethkenhagen, Jochen | 494 |
| 12. | Beringuier, Leonard | 1062 | 43. | Nolze, Felix | 488 |
| 13. | Müller-Gauf Cardona, Diego | 1050 | 44. | Mannes, Jan | 486 |
| 14. | Simon, Rolf | 998 | 45. | Newbold, Samuel | 446 |
| 15. | Breyvogel-Batista, Julian Philipp | 953 | 46. | Grünberg, Uwe | 445 |
| 16. | Ostrowski, Lukasz | 944 | 47. | Bahns, Espen | 444 |
| 17. | Meister, Erik | 941 | 48. | Scheller, Wolfgang | 439 |
| 18. | Grunow, Benjamin | 912 | 49. | Schneider, Nick | 433 |
| 19. | Schneider, Andreas | 849 | 50. | Schneider, Burghard | 428 |
| 20. | Seidel, Xavier | 837 | 51. | Ratz, Carl-Friedrich | 422 |
| 21. | Rau, Joachim | 773 | 52. | Hellwig, Udo | 394 |
| 22. | Steinfurth, Joey | 772 | 53. | Röger, Max | 392 |
| 23. | Altmann, Hans- Jürgen | 766 | 54. | Rohde, Peter | 380 |
| 24. | Pandura, Horst | 745 | 55. | Runge, Hans-Peter | 376 |
| 25. | Sciarratta, Vincenzo | 739 | 56. | Grzimek, Christoph | 367 |
| 26. | Wischer, Tobias | 735 | 57. | Hönigmann, Hans | 365 |
| 27. | Grünholz, Anton Julius | 717 | 58. | Loh, Ernesto | 357 |
| 28. | Andreesen, Till | 689 | 59. | Niessen, Gert-Peter | 349 |
| 29. | Harder, Hans-Axel | 631 | 60. | Schmidt, Manfred-Lothar | 344 |
| 30. | Flügge, Alexander | 611 | 61. | Merke, Dominik | 343 |
| 31. | Albrecht, Nils Anton | 600 | 62. | Lawitzke, Daniel | 339 |
| | | | 63. | Bredemeyer, Jan | 337 |



| Rang | Name | KM |
|-------------|-----------------------------|-----------|
| 64. | Coutinho Caldas, Luciano | 297 |
| 65. | Hellwich, Dirk | 287 |
| 66. | Korselt, Klaus | 284 |
| 67. | Miller, Wolfram | 282 |
| 68. | Gerlach, Siegfried | 276 |
| 69. | Bohne, Dirk | 273 |
| 70. | Herrmann, Matthias | 263 |
| 71. | Gerdes, Johannes | 260 |
| 72. | Werner, Julius | 255 |
| 73. | Schmidt, Kaspar | 253 |
| 74. | Deutschmann, Heike | 236 |
| 75. | Michler, Curd-An- dreas | 234 |
| 76. | Haack, Daniel | 212 |
| 77. | Leyk, Titus | 210 |
| 78. | Brei, Robin | 194 |
| 79. | Thieslack, Dirk | 191 |
| 80. | Mehner, Christian | 187 |
| 81. | Sweikowski, Uwe | 184 |
| 82. | Verweyen, Tom | 182 |
| 83. | Mücke, Clemens | 170 |
| 84. | Wolff, Raphael | 154 |
| 85. | Casals, Eberhard | 143 |
| 86. | Schoop, Eberhard | 140 |
| 87. | Kögel, Bertram | 138 |
| 88. | Bielka, Frank | 134 |
| 89. | Girke, Moritz | 133 |
| 89. | Nuding, Sebastian | 133 |
| 91. | Galitzien, Tobias | 121 |
| 92. | Gotthardt, Julian | 120 |
| 93. | Spender, Dirk | 120 |
| 94. | Reiner, Tobias | 115 |

| | | |
|------|-----------------------------|-----|
| 95. | Dittfurth, Udo | 110 |
| 96. | Lange, Lucas | 109 |
| 97. | Colentuanu, Carlos | 106 |
| 98. | Löhnert, Christian | 100 |
| 98. | Trebbin, Steffen | 100 |
| 100. | Buchheit, Michael | 98 |
| 101. | Campe, Ferdinand | 97 |
| 102. | Tesch-Römer, Cle- mens | 92 |
| 103. | Weimer, Gregor | 85 |
| 104. | Hasse, Martin | 84 |
| 105. | Reis, Marc-André | 84 |
| 106. | Krah, Jonas | 79 |
| 107. | Novák, Edvin | 76 |
| 108. | Kühl, Andreas | 74 |
| 109. | Polzehl, Bernd | 70 |
| 110. | Steffen, Jonas | 64 |
| 111. | Seibel, Max | 56 |
| 112. | Stern, Andreas | 50 |
| 113. | Mueller, Ulli | 49 |
| 114. | Erdmann, Lars | 46 |
| 115. | Brzeski, Carsten | 45 |
| 116. | Hintzmann, Matthias | 45 |
| 117. | Schierenbeck, Benja- min | 44 |
| 118. | Cebulla, Richard | 41 |
| 119. | Dettmann, Holger | 41 |
| 120. | Wnuck, Felix | 41 |
| 121. | Großmann, Andre | 39 |
| 122. | Jachmann, Andreas | 38 |
| 123. | Mielke, Johannes | 38 |
| 124. | Keller, Carsten | 36 |
| 125. | Dierkes, Matthias | 34 |
| 126. | Kötitz, Stefan | 30 |



| | | |
|------|------------------|----|
| 127. | Pregler, Max | 28 |
| 128. | Lotz, Sebastian | 27 |
| 129. | Noack, Sascha | 27 |
| 130. | Pabis, Alexander | 25 |
| 131. | Butt, Marcus | 21 |
| 132. | Seitz, Armin | 21 |

weitere aktive Ruderer, mit erfassten Kilometern < 20 km:

Kersten, Alexander; Krisch, Lars ;
Seymour, Jerszy; Stumpf, Tobias ;
Butenschön, Jens; Gerrard, Jorim;
Seelig, Arne; Robel, Werner;
Nahrgang, Lukas; Kraus, Thomas;
Köhne, Karl Rocco; Polikarpova,
Elena; Buchhorn, Oliver; Eyring,
Christian; Wilking, Franz Filippo;
Bäcker, Leander; Hölters, Till

Laut Auswertung Fahrtenbuch wurden im Corona Jahr **2020** insgesamt
67.929 km gerudert.

Im Schnitt 13,5 km / Fahrt

**Wir erinnern hiermit, dass jede Fahrt im Fahrtenbuch vor Beginn der
Fahrt eingetragen werden muss.**

Insbesondere bei Zusammenstößen, Bootschäden oder Fehlverhalten auf dem Wasser wird der Nachweis im Fahrtenbuch verlangt und z. B. von der Wasserschutzpolizei abgefragt, hier ist jeder Ruderer eigenverantwortlich!





Carl-Friedrich Ratz gibt schon mal Anreize für die kommende Saison, oder? Na klar, es geht wieder los....

Zurück in die Zukunft in besonderen Zeiten

Nach der tollen Achter-Langstrecke in Turin war meine persönliche Regattasaison 2020 schon im Februar 2020 durch diverse Regattaabsagen fast vorbei. Dem Training unter den sich verschärfenden Umständen seit Anfang Oktober 2020 mit den trüben Aussichten „drohte ein leichtes Motivationsloch“ für das Wintertraining. Anfang Dezember – die Berlin Indoor Open im Kuppelsaal waren schon lange abgesagt – entdeckte ich dann eine Ankündigung zur offenen dänischen Ergometer Meisterschaft im Januar 2021 per Internetverbindung. Das wäre es doch – meine erste Teilnahme an einer dänischen Meisterschaft nach 1982 – ohne Quarantäne bei der Ein- und Rückreise und anderen „Widrigkeiten“. Im Wiking-Jubiläumsjahr ein wenig Geschichte: Vor 111 Jahren siegte gar die RG Wiking im Skiff bei den dänischen Meisterschaften*.

Mein besonderes Interesse das elektronische Neuland mit u.a. aktueller Software auf C2-Monitor, Time-Team Regattasoftware, einloggen mit Code, Livestream aus der Zentrale des dänischen Ruderverbandes in Kopenhagen war geweckt. Ich selber trainiere auf dem Dachboden in Neukölln auf meinem „Waterrower“ eher leise ohne nerviges C2-Turbinengeräusch vor mich hin. Für die Ergometer Meisterschaft konnte ich auf ein aktuelles C2 mit einer stabilen Internetverbindung im Wiking ausweichen.

Nachdem in den Tagen zuvor im „Homeoffice“ alles eingerichtet war, funktionierte alles wie am Schnürchen. Meine Gegner, teils alte Bekannte aus der Juniorenzeit, erschienen im virtuellen Skiff von Zuhause aus dem Keller, Garage oder vom Dachboden am Start. Nach dem „attention go“ auf dem Laptop ging es dann ohne Signalhorn eher einsam los. Am Start 10 gestandene Männer Ü60 ohne Testosteronüberschuss vielleicht deshalb auch kein nerviger Fehlstart in diesem 1.000 Meter Rennen. Nach 3:17,7 Min. und sanften Anfeuerungsrufen meiner Sekundantin Marianne war die Plackerei vorbei. Danach kommen mir Gedanken – warum mache ich nur sowas?

Wieder Zuhause war eine detaillierte Analyse meines Rennens abrufbar. Im Kleingedruckten war sogar zu lesen, dass ich meine Silbermedaille entweder selbst am Bagsvaerdsee abholen oder auf Anfrage per Post zugestellt bekommen kann.

Sehr gut gefallen hat mir die Beteiligung aller dänischen Topathleten an dieser Meisterschaft. Europameister im „richtigen Rudern“ Sverri Nielsen – Bezwinger von Skiff-Weltmeister Oliver Zeidler 2020 – wurde, nach seiner Corona-Erkrankung im November, in einem packenden Rennen in 5:45 Min. über 2000 Meter dänischer Meister. Auch alle Top-Leichtgewichte und Topfrauen u.a. Olympia Zweite Fie Udby waren am Start und lieferten sich im Rahmen der Olympia-Vorauscheidungen enge Rennen. Interviews per Liveschaltung direkt nach den Rennen rundeten die Übertragung ab.

Fazit: Schöne Veranstaltung in diesen besonderen Zeiten. Genau wie das „Homeoffice“ wird dieses „Homeracing-Format“ wegen der Zeiteffizienz in Postcoronazeiten ganz oder teilweise bleiben. Die Deutsche Ergomeisterschaft im Februar ist ähnlich geplant. Die tolle Stimmung wie beim Wiking-Ergocup vermisse ich jetzt schon. Im neuen Wiking-Ergometertrainingsraum sind feste WLAN-Verbindungen für das eRacing unbedingt mit einzuplanen!

Carl-Friedrich Ratz

*Quelle Jubiläumsschrift 100 Jahre Dänischer Ruderverband 1987 S. 177, vermutlich Bernhard von Gaza



Dr. Ruderverband e.V., Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

An die Mitglieder des
Rudergesellschaft Wiking Berlin e.V.
Haarlemer Str. 45 E
12359 Berlin

Vorstand

Siegfried Kaidel
Vorsitzender
T +49 (0)9723 1605
M +49 (0)162 259 06 70
siegfried.kaidel@rudern.de
3. Dezember 2020

Europameisterschaften 2020

Liebe Ruderfreunde,

die Saison eines denkwürdigen Jahres neigt sich dem Ende entgegen. Nach der U23 EM in Duisburg konnten sich Anfang Oktober auch die Ruderer der A-Mannschaften endlich wieder treffen, um bei der Europameisterschaft in Polen Ihre Kräfte zu messen.

Trotz strenger Hygieneauflagen waren die Veranstaltungen großartig. Die Veranstalter in Duisburg und Poznań hatten alles getan, um Sportler und Betreuer vor einer Infektion zu schützen und die Nationen hielten sich vorbildlich an die Corona-Auflagen.

Auch Marcel Gallien und Mirko Rahn haben sich während der vergangenen Monate intensiv auf diese Meisterschaften vorbereitet und sind mit großen Erwartungen angereist. Diese Erwartungen haben sich dann in herausragender Weise erfüllt. Wir haben großartige Rennen gesehen und durften uns am Ende über viele Medaillen freuen. Nicht nur Marcel und Mirko, auch Ihnen möchten wir zum Gewinn der Bronze-Medaille im BLM2-, herzlich gratulieren.

Allen Verantwortlichen des Rudergesellschaft Wiking Berlin e.V. möchten wir herzlich dafür danken, dass Sie Ihre jungen Mitglieder motivieren und fördern. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vereinen könnte sich der Deutsche Ruderverband nicht über so viele Erfolge freuen. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit besten Grüßen

Siegfried Kaidel

Mario Woldt

Deutscher Ruderverband e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
T +49 (0)511 980 940-0 / Fax: -25
Amtsgericht Hannover, VR 3047
Steuer Nummer: 25/206/21626
UID: DE115660464

Vertretungsberechtigter Vorstand
Vorstand n. § 26 BGB:
Siegfried Kaidel (Vorsitz)
Dr. Dag Danaglock, Moritz Petri (Stv.)

Besonderer Vertreter n. § 30 BGB:
Jens Hundermark (Generalsekretär)
Mario Woldt (Sportdirektor)

Bankverbindung
Sparkasse Hannover
IBAN: DE26 2509 0180 0000 1238 62
SWIFT-BIC: SPKHDE33XXX

Internet
 rudern.de
 info@rudern.de
 rudern.de
 rudern

Sport

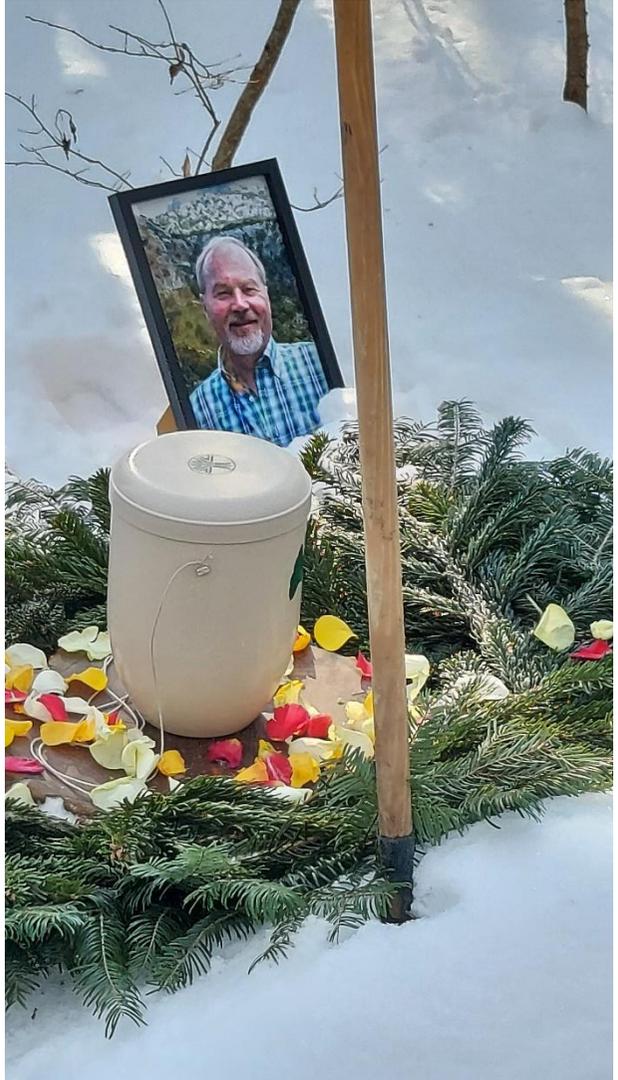


Wiking Flagge auf Halbmast

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, am Sonnabend, den 26.12., ist unser allseits hoch verehrter **Ehrenwiking Manfred-Lothar Schmidt**, völlig unerwartet aus der Mitte des Lebens, seiner Familie, seines Freundeskreises und seiner Ruderverfamilie gerissen worden. Wir sind vollkommen bestürzt, es war wohl eine Herzattacke, die er nicht überleben konnte, denn selbst die überaus engagierten Feuerwehrleute konnten das Herz nicht mehr reanimieren.

In unserer Trauer sind wir bei seiner, mit vielen von uns überaus gut bekannten, Ehefrau Marion und seinen Söhnen Markus und Florian und der ganzen Familie. Aber keine gemeinsame Trauer kann diesen menschlichen Verlust ausgleichen.

Wir haben alle einen überaus engagierten und liebenswürdigen Ruderkameraden, einen gebildeten und im Alter immer noch weiser werdenden Ruderkameraden, einen wirklichen Ehrenwiking verloren!



Wir haben am 13. Februar von Manne Abschied genommen und die 4. Strophe unseres Wiking Liedes gesungen:



Und richtet einst des Bootes Kiel gen Mitternacht den Lauf
Und nehmen war das letzte Ziel, dann, Ruderer, wohlauf!
Zum letzten Gruß die Ruder reckt empor in eurer Hand
Und singt dem, der dahingestreckt, das Lied hinaus ins Land:
„Wikingert in unserm Blut hält uns die Herzen wach,
Stolz wächst heran auf blauer Flut ein wetterharter Schlag!“



Marion, Markus, Florian und die Enkelkinder gaben mit vielen Wikingern Manne das letzte Geleit. Matthias Herrmann, Armin Seitz, Bernd Hoog erinnerten an die vielen Gemeinsamkeiten und Erlebnisse der vergangenen Jahrzehnte.



Schon wieder steht **unsere Flagge auf Halbmast** und sie verharnt dort leider.

Aber es gehört eben zum Dasein auf dieser Erde hinzu: Geburt, Leben und auch der Tod.

Am Sonntagabend, den 7. Februar verstarb kurz vor Vollendung seines 86. Geburtstages einer der im Geiste sportlichsten Kameraden, den wir hatten. Keine Grünauer Regatta der letzten 30 Jahre, keine Interne Regatta der RG Wiking verging, ohne dass **Siegfried Tscherner**, meist in Begleitung seiner Inge kam, um zu schauen, was unsere jungen Leute da so vollbringen. „Kritisch-positive“ Anmerkungen waren zu erwarten!

Selbstverständlich war dabei, dass man die Tscherners bereits von weitem an Ihrer Club-Kleidung erkannte. Höhepunkte waren hierbei die 1990er und 2000er Jahre als Siegfried und Inge stets nach Hamburg-Allermöhe kamen, um unsere Jungs bei den Norddeutschen zu unterstüt-

zen, nicht nur mit ihrer Anwesenheit.



Siegfried war ein Meister in der Erhaltung von Rollsitzen und ist in der Woche so lang wie möglich gerudert, nun wird er dauerhaft unbesetzt bleiben.



Siegfried folgt nunmehr seiner Ehefrau Inge nach, die am 26. Nov. 2020 verstorben ist.



Am 5. März 2021 haben wir Siegfried auf dem letzten Weg begleitet und ihn mit dem Wikinger Lied verabschiedet.



Trauer um Günter Hildebrandt

Am 8. Dezember 2020 verstarb unser lang-jähriges Mitglied Günter Hildebrandt, 20 Tage vor seinem 85. Geburtstag. Günter, oder besser „Emma“ wie er liebevoll von seinen Ruderkameraden genannt wurde, kam über das Schülerrudern 1951 zum Wiking. Hier wurde er zusammen mit P. Hoffmann, J. Ziakowski, Atze Herzberg, W. Kretschmann und weiteren Jugendlichen von Moppel Greschok und dem späteren Vorsitzenden Gerhard Kunze ausgebildet. Erste Erfolge im Jugendbereich stellten sich ein. Jungruderer Achter in Tegel, Herbst Jungmannachter in Gatow 1953. Weiter Siege und Platzierungen sollten folgen.



Unter dem Trainer Choroblewski bekamen sie starke Konkurrenz als 1957 ein kompletter Achter aus Tegel mit dem Trainer Bernhard Prieß in den Wiking wechselte. In einem zwischen den Trainern vereinbarten internen Ausscheidungsrenn siegten die Neuwikinger, obwohl fast zwei Jahre jünger, überlegen gegen die Platzherren. Das führte zu einer Enttäuschung.

Nach der mittleren Reife begann „Emma“ eine Maurerlehre und anschließend eine 5-jährige Ausbildung zum Hochbauingenieur auf der Bauschule. Die körperlich harte Arbeit und die Abend-schule ließen leider keinen Raum für die Ruderei. Nach seinem Wiedereintritt in den Wiking 1971 stellte er seine Expertise bei dem Ausbau unseres Bootshauses zur Verfügung. Geplant und organisiert wurde der Bau von Michael Marschel und Rainer Gerlach.

Bald danach gründete „Emma“ seine Familie. Anfangs blieb noch Raum für den einen oder anderen Regattabesuch am Hohenzollernkanal oder in Bamberg. Im neuen Bootshaus war er 2014 zum Jazzbrunch mit seinen alten Freunden P. Hoffmann, J. Ziakowski und W. Kretschmann und traf auf Werner Giller und Jörg Brandt um alte Erinnerungen auszutauschen.

„Emma“ war bei seinen Kameraden sehr beliebt, leistungsbereit, großzügig, stets für einen guten Scherz zu haben und ein leidenschaftlicher Skatspieler.

„Emma“ hätte am 1.10.2021 seine 50-jährige Mitgliedschaft im Wiking gefeiert, wir werden „Emma“ stets ein ehrendes Andenken bewahren.

H.J. Altmann



Aus Hameln erreichte uns die sehr traurige Nachricht, dass unser **Ehrenvorsitzender des Deutschen Ruderverbandes, Helmut Grieb,**

am Abend des 8. Februar im 78. Lebensjahr verstorben ist. Helmut Grieb war ein wandelndes Lexikon und multitalentiert. Unsere Freunde vom RV Weser von 1885 Hameln verlieren ihren langjährigen Vorsitzenden und der Deutsche Ruderverband seinen Ehren-Vorsitzenden.

Wir Wikinger verlieren einen großen Freund. Kein Eisbeinessen der vergangenen Jahre fand ohne ihn statt und er war für die Donnerstagruderer über viele Jahre hinweg der Ausrichter großartiger Wanderfahrten. Wollten wir doch mit Helmut noch am 4. Oktober 2020 zumindest eine verkürzte Ruderfahrt nach Werder oder Havelberg unternehmen, die dann leider wegen Corona nur nach Werder stattfinden konnte.

Erst im vergangenen August hatte er uns anlässlich des Abschieds von Fritz Becker zusammen mit seiner Frau letztmalig besucht. Unser Beileid gilt unseren Kameraden des RV Weser aber ganz besonders seiner Ehefrau Heidrun!

Wir werden unserem Freund und Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren!

In tiefer Trauer für die
Rudergesellschaft Wiking e.V.



Helmut Grieb,
anlässlich der Gedenkfeier bei der
RG Wiking

Die Wiking Familie trauert um den Verlust von Udo Korgitzsch

Unfassbar, aber leider ist es wahr, dass unser wirklich alter Freund Udo Korgitzsch nur einen Tag vor unserem 125. Jubiläum verstorben ist. Hatte ich am Donnerstag noch mit ihm telefoniert und von ihm gehört, dass er nun endlich auf dem Wege der gesundheitlichen Besserung sei, die Ärzte aber ihm noch zu einer OP geraten hätten, so mussten wir am Sonntagabend vernehmen, dass Udo den Kampf verloren hatte.

Mit dem WIKING war Udo schon seit jungen Jahren eng verbunden, erlebte er doch zusammen mit dem WIKING seine größten sportlichen Erfolge in der damals in Deutschland als sportliche Größe bekannten Rgm. Berliner Ruderverein von 1876/RG Wiking.

Diese Rgm. hat er zusammen mit den Wikingern Jürgen Hentschel und Winfried Saeger quasi mit-erfunden. Unter Anleitung des Vereins76-Trainers Georg Hermoneit und Wiking-Coach Bernhard Pries waren die Ruderer 1959 und 60 sehr erfolgreich und wurden 1960 in Duisburg hinter den Olympiaruderern aus Ratzeburg/Kiel und Düsseldorf nicht nur Meisterschaftsdritte, sie erreichten



bei der kurz danach ebenfalls in Duisburg stattfindenden Ost/Westausscheidung im Boot „Wilhelm Rettig“, welches heute unseren Saal schmückt, auch einen hervorragenden 2. Platz vor beiden Vertretern des DRSV.



Mit diesen großen Erfolgen stellte Udo sein persönliches Leistungstraining ein und widmete sich fortan seinem Studium als Bauingenieur und der Jugendarbeit als Jugendtrainer des Verein 1876 (so bezeichnete man in der Ruderwelt den damals ältesten Ruderverein Berlins, der durch Fusion im Jahr 1971 auf den BRC verschmolzen wurde) und hier war sein erster Trainingsmann, unser erst vor kurzem verstorbener Ehrenwiking, Manfred-Lothar Schmidt.

Als studierter Bauingenieur war Udo Korgitzsch dann von 1970 bis 2000 beim öffentlichen Dienst Berlins angestellt und dort z.B. für den Bau von Signalanlagen zuständig. Als er dann Mitte der 80er Jahre mit seinem Achter bei der Wiking-Sternfahrt auf dem Weg zum Wiking-Bootshaus in der Tiergarten-Schleuse ken-

terte, schrieb die „BZ“ am nächsten Montag davon, dass „Ampel-Udo“ baden gegangen sei. Udo Korgitzsch nahm das mit Humor und freute sich, dass die Presse mal etwas „Lockerer“ über das Rudern zu vermelden hatte. Neben seinem Beruf war Udo ehrenamtlich für den Rudersport auf vielen Ebenen bis zum jahrelangen Vorsitz im LRV tätig.

Nach seiner Zeit beim Berliner Ruderverein von 1876 wechselte Udo 1964 zum Berliner RC um dort Jugendleiter und -trainer zu werden. Seit 1970 war er auch für den DRV tätig. Zunächst als Referent für Schüler- und Jugendrudern und dann auch für den Junioren Leistungssport. In dieser Funktion war er von 1970-1974 Mannschaftsleiter bei FISA-Junioren-Championaten (heute Junioren WM) und Länderkämpfen. Daneben erwarb er die nationale Schiedsrichterlizenz und ab 1972 auch die internationale, die ihn bis 2001 zu vielen Regatten und Welttitelkämpfen brachte.

Nach seinen DRV-Erfahrungen wurde er 1974 sieben Jahre lang 1. Vorsitzender des Berliner RC und durfte 1976 das 2. Masters-Championat mit 100 Jahre Rudern in Berlin und 1980 dann das 100-jährige Clubjubiläum ausrichten. Vorsitzender der Sportarbeitsgemeinschaft Zehlendorf war er von 1976-1986. Im Jahr 1983 wurde er dann zum stellvertretenden Vorsitzenden Leistungssport in den Vorstand des Landesruderverbandes Berlin gewählt. Die Folge war dann 1985 die Wahl zum Vorsitz als Nachfolger von Hans-Joachim Behrendt.

Udo war ein hervorragender Netzwerker und so hatte er großen Anteil daran, dass im Jahr 1986 zur Jubiläumsfeier „50 Jahre Olympia 1936“ der größte Teil der noch lebenden Olympia-Ruderer von 1936 in Berlin anlässlich des ISTAF zusammentrafen. Auch bei der in diesem Zusammenhang zu Ehren unseres Olympia-Achters im Wiking-Bootshaus am Britzer Hafen ausgerichteten Kaffeetafel war er als Vorsitzender des LRV dabei.



Fand die Dampferfahrt mit allen Olympioniken aus diesem Anlass in Grünau 1986 noch inkognito statt, so war es Udo ein besonders Anliegen und Initiative als Vorsitzender des LRV nur wenige Jahre später, im Dezember 1989, nur wenige Tage nach Maueröffnung, die Spitzen beider deutscher Verbände, also DRSV und DRV, im Ruderzentrum am Hohenzollernkanal zu begrüßen.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands und seiner Heimatstadt Berlin ging für Udo Korgitzsch sein größter historischer Traum in Erfüllung. Er war es, der dem Landesruderverband Berlin als Nachfolger des Berliner Regattaver eins von 1881 seine historische Größe zurückgeben wollte. Wo bei ihm dabei manches nicht gelingen konnte. Das ehemalige Sportdenkmal an der 1.000m Marke in Grünau wieder herzustellen blieb im Stadium einer Studie hängen und auch mit der Rückübertragung des Regattagrundstücks von Grünau konnte er sich nicht durchsetzen. Zu groß waren die Hemmnisse in den Verwaltungen und zu gering das Selbstvertrauen der Ruderfamilie, solch ein Projekt durchzuführen.

Gelungen ist in seiner Zeit als Vorsitzender des LRV aber der Ausbau des damals recht beengten Landesleistungszentrums am Hohenzollernkanal zum großzügigen Bundes- und Olympiastützpunkt und Standort unseres Verbandes. Im Landessportbund Berlin kämpfte Udo erfolgreich von 1985-1993 als Vorsitzender der Wassersportkommission für die Verbesserung der Situation des muskelbetriebenen Sports auf den Wasserflächen in und um Berlin.

Parallel war Udo auch immer wieder schriftstellerisch tätig. Er war ein ausgewiesener Kenner der deutschen Ruderhistorie mit einem profund zusammen getragenen Archiv, wie wir es sonst nur von englischen Autoren kennen. Die Jahre 2005/06 prägte deshalb eine intensive Zusammenarbeit, in denen wir zusammen mit Dieter Wendt die Festschrift „125 Jahre Landesruderverband Berlin“ erstellt haben, die ganz klar seine Handschrift trägt. Ganz aktuell war er im Jahr 2020 Co-Autor eines kleinen Bandes über den Erfolgstrainer Fritz Gwinner und in Kürze wird ein Buch über historische Ruderbootshäuser in Deutschland erscheinen, indem er den Berliner Part übernommen hat.



Udo Korgitzsch wurde für sein Lebenswerk zu Recht mehrfach ausgezeichnet. Stolz und gerührt war er darüber, dass er für sein Lebenswerk im Oktober 2010 mit dem „Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland“ ausgezeichnet wurde. Vorausgegangen waren natürlich u. a. die Verleihungen der Ehrenmitgliedschaften im Landesruderverband Berlin (1994) und im Berliner Ruder-Club (1997) sowie die Ehrennadel des Landessportbundes in Gold (2010).

Mehr als 25 Jahre war Udo zusammen mit seiner Ehefrau Hannelore, die ihm leider schon vor vielen Jahren vorangegangen war, Gast unseres Wiking-Balles. Wenn es seine Zeit zuließ, war er



beim Silbernen Riemen an Deck der Begleitbarkasse „Paule“ anzutreffen und kaum eine Siegesfeier der letzten Jahre verging ohne ihn und seinen Freund Helmut Griep. Stets übergab uns Udo dann einen Obolus für den Jung-Wiking.

So haben wir uns mit ihm freuen können, als sein Enkel Jan Erik im Sommer 2019 in Brandenburg für den Mannheimer RC Deutscher Jugendmeister im Lgw. -Achter wurde.

Der Deutsche Rudersport und natürlich auch die Rudergesellschaft Wiking verliert mit dem Ableben von Udo Korgitzsch einen großartigen Ruderkameraden, einen Ruder-Fachmann, Gönner und Förderer und wir als seine Ruderkameraden einen väterlichen Freund!

In unserer Trauer und unserem Mitgefühl sind wir natürlich bei den vielen Mannschaftskameraden seiner aktiven Zeit sowie den Kameraden des Berliner RC und natürlich bei seiner Familie und insbesondere seinem Sohn Frank-Michael!

Wir Wikinger werden Udo Korgitzsch stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Matthias Herrmann



freizeitspaß
im Ruderboot
Rudern
das ist was!



Wenn es nach uns ginge, . . .

. . . könnten Sie Stahl schweben lassen.

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu, heißt es nicht umsonst: Bei SPAETER Berlin schätzen wir die Erfahrung aus unserer 106-jährigen Geschichte und lassen uns davon zugleich für das Heute inspirieren. Erfolg entsteht, wenn Werte wie Verantwortung und Qualität auf Kreativität und Innovationsfreude treffen. Das ist unser täglicher Anspruch. Und dabei bleibt es.



SPAETERBerlin

Wir handeln für Ihren Erfolg

Wir liefern Stahl, Aluminium, Kunststoffe, Fensterbänke.

Carl Spaeter GmbH Nobelstraße 33 12057 Berlin Tel. +49 30 683930 www.spaeter-berlin.de



Ehrungen und runde Geburtstage 2021

65-jährige Mitgliedschaft

Siegfried Erdmann, 01.07.1956

45-jährige Mitgliedschaft

Joachim Goerke von Stockert
Klaus Korselt, 01.04.1976

40-jährige Mitgliedschaft

Christoph Reckleben, 01.05.1981
Robert Hasse, 01.06.1981
Thomas Schaefer, 01.08.1981

25-jährige Mitgliedschaft

Rudolf Reinhard, 01.08.1996

10-jährige Mitgliedschaft

Franz Walk, 01.06.2011
Timothée Prouvost, 01.01.2011
Julian Arnold, 01.11.2011
Daniel Haack, 01.08.2011

80 Jahre

Klaus-Peter Mahlo, 03.05.1961

70 Jahre

Klaus Lill, 09.04.1951
Axel Göritz, 13.05.1951

50 Jahre

Ingo Krüger, 26.03.1971
Carsten Brzeski, 04.06.1971
Ralf-Jürgen van Daack,
10.06.1971
Tobias Wischer, 30.06.1971
Jan Bredemeyer, 13.07.1971
Wulf Rietdorf, 26.07.1971
Andreas Stern, 02.09.1971

Geburt

Leon ist am 23.11.2020 auf die Welt gekommen.

Die Wiking Familie gratuliert Mama und Papa Patrick Strankowski zum Sprössling und wünscht Leon und den Eltern eine großartige, gesunde und erfolgreiche Zukunft.





April

| | | |
|----|-------------|--------------------|
| 1 | Verse | Karsten |
| 2 | Dietzel | Carsten |
| 3 | Arnold | Julian |
| 5 | Sajtic | Zoran |
| 6 | Johann | Marko |
| 7 | Spahn | Peter |
| 8 | Walk | Franz |
| 9 | Lill | Klaus |
| 9 | Dorn | Frank |
| 10 | Stumpf | Tobias |
| 11 | Wodtke | Matthias |
| 11 | Colentvano | Carlos |
| 12 | Hasse | Robert |
| 20 | Kohlisch | Thorsten |
| 22 | Goerke | Michael |
| 23 | Haack | Daniel |
| 24 | Hoog | Bernhard |
| 26 | Ulbrich | Axel |
| 29 | Zentner | Maik |
| 30 | Wittenhagen | Rainer |
| 30 | Gelbhaar | Paul Maximilian |

Mai

| | | |
|----|----------------------|-------------|
| 3 | Mahlo | Klaus-Peter |
| 3 | Strankowski | Patrick |
| 4 | Wolter | Kai |
| 5 | Eyring | Christian |
| 7 | Paetow | Burkhard |
| 9 | Borchardt | Carsten |
| 9 | Merke | Dominik |
| 11 | Schneider | Andreas |
| 12 | Stahr | Werner |
| 13 | Göritz | Axel |
| 13 | Möbius | Christoph |
| 14 | Dietzel | Lothar |
| 14 | Schemmann | Till |
| 14 | Grünberg | Uwe |
| 20 | Krueger- Marondel | Jörg |
| 25 | Girke | Moritz |
| 27 | Seitz | Armin |
| 29 | Trinckler | Karl-Heinz |
| 30 | Lasson | Marc |



Juchhei, Tag und Nachtgleiche, Flüsse und Seen sind vom Eise befreit.



Juni

| | | |
|----|------------------------|----------------|
| 4 | Brzeski | Carsten |
| 5 | Valenzuela Kirchner | Emilio Milan |
| 10 | van Daack | Ralf-Jürgen |
| 11 | Naujoks | Kurt |
| 12 | Krömer | Robert |
| 14 | Bartels | Christian |
| 15 | Schierenbeck | Benjamin |
| 16 | Vietzke | Robert |
| 18 | Märschenz | Stephan |
| 18 | Hellwich | Dirk |
| 18 | Reinhardt | Lutz |
| 21 | Pandura | Horst |
| 21 | Flügge | Alexander |
| 23 | Rohde | Peter |
| 24 | Coutinho Caldas | Luciano |
| 25 | Schaefer | Thomas |
| 26 | Harder | Hans-Axel |
| 26 | Rau | Joachim |
| 27 | Michler | Curd-Andreas |
| 27 | Breyvogel- Batista | Julian Philipp |
| 28 | Lewandowski | Alexander |
| 29 | Steinfurth | Joey |
| 30 | Wischer | Tobias |

August

| | | |
|---|-----------|-----------|
| 1 | Keller | Carsten |
| 1 | Seitz | Patrick |
| 2 | Schneider | Burghard |
| 2 | Mehner | Christian |
| 5 | Krisch | Lars |

Juli

| | | |
|----|------------------------|--------------|
| 2 | Loh | Ernesto |
| 3 | Lietze | Sebastian |
| 4 | Reif | Christoph |
| 4 | Buj | Daniel |
| 5 | Seitz | Teddy |
| 7 | Müller-Gauf Cardona | Diego |
| 8 | Grünholz | Anton Julius |
| 9 | Tiedtke | Rainer |
| 13 | Bredemeyer | Jan |
| 14 | Schmoger | Jan |
| 17 | Hagen | Timo |
| 18 | Noack | Marcel |
| 18 | Brei | Robin |
| 20 | Seelig | Arne |
| 22 | Kersten | Alexander |
| 22 | Winde | Bela |
| 26 | Rietdorf | Wulf |
| 26 | Mannes | Jan |
| 27 | Fendselau | Alfred |
| 31 | Brandt | Jörg |

August

| | | |
|----|-----------|----------|
| 8 | Vukelic | Vladimir |
| 10 | Schönitz | Peter |
| 12 | Ueberhamm | Wolfgang |
| 12 | Kühl | Andreas |
| 12 | Krüger | Dirk |
| 14 | Schoop | Eberhard |
| 15 | Moser | Peter |
| 15 | Ziegner | Lars |
| 15 | Hölters | Till |



August

| | | |
|----|--------------|---------|
| 23 | Jachmann | Andreas |
| 25 | Wagner | Georg |
| 29 | Letzner | Lars |
| 30 | Schweinfurth | Arne |
| 31 | Seymour | Jerszy |
| 31 | Ueck | Sven |

Eintritte 2020

| | | |
|--------------|--------------|--------|
| Sperling | Nick | 01.09. |
| Seymour | Jerszy | 01.10. |
| Galitzien | Tobias | 01.10. |
| Hölters | Till | 01.10. |
| Eyring | Christian | 01.10. |
| Schopp | Markus | 01.10. |
| Dierkes | Matthias | 01.10. |
| Gotthardt | Julian | 01.10. |
| Valenzuela | Emilio Milan | 01.10. |
| Kirchner | | |
| Bäcker | Leander | 01.10. |
| Bara'th | Mendel | 01.10. |
| Schweinfurth | Arne | 01.02. |

Wie immer gibt es viele Bewegungen in einem Verein, so konnten wir viele neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen:

Austritte 2020/2021

| | | |
|------------|------------|----------|
| Peters | Joachim | 31.12. |
| Sweikowski | Uwe | 31.12. |
| Lotz | Sebastian | 31.12. |
| Gerrard | Jorim | 31.12. |
| Zordick | Ayman | 31.12. |
| Pabis | Aleksander | 31.12. |
| Wolff | Raphael | 31.03.21 |
| Griesing | Dirk | 31.03.21 |

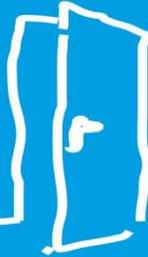
Natürlich gibt es immer wieder Austritte, wir wünschen allen, wo immer sie sein werden, eine erfolgreiche Zukunft und begrüßen sie auch immer wieder als Freunde und Gäste bei uns in der RG Wiking.



BAUGENOSSENSCHAFT **IDEAL**

... mehr als ideales wohnen

www.bg-ideal.de



Tel.: 030/60 99 010
Baugenossenschaft IDEAL
Britzer Damm 55
12347 Berlin



Willkommen Zuhause!



Termine:

Abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den von der Politik erlassenen Verordnungen, werden wir alle Mitglieder laufend über das Medium e-Mail unterrichten und unsere Termine aktuell halten.

Bitte nutzt auch die Webseite

www.rg-wiking.de

die von Christian Mehner ständig aktualisiert wird.

Termine für 2021 können wir z.Z.
leider nicht mitteilen, wir bitten um Verständnis.

Auch wenn wir nicht wissen, welche Termine tatsächlich stattfinden werden, nehmt doch bitte nachstehende Termine in eure Planung auf:

| | |
|---|--------------------------------|
| Berliner Früh-Regatta | 23.-25.4. |
| Berliner Sommer-Regatta | 05.-06.6. |
| 52. Bundeswettbewerb für Ju und Mä | 02.-04.7. |
| 3. Amrum Challenge/1. Deutsches Coastal Championat Werder | 13.-16.5. 11.-12.9. |
| Quer durch Berlin | 9.10. |
| 129 Jahre Internationale Langstreckenregatta „Silberner Riemen | 23.10. |



und dazu viele
Ostereier

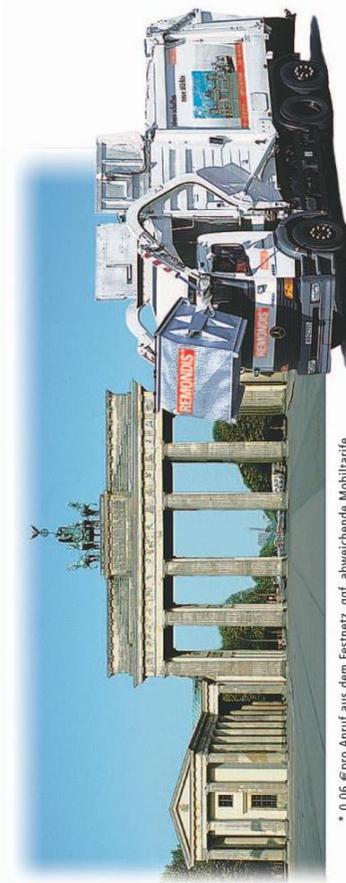


Es gibt Dinge, auf die Sie sich verlassen können

REMONDIS®

Entsorgung von:

- Gewerbeabfällen, Papier/Pappe
- Elektroaltgeräten
- Baumischabfall/Bauschutt
- Druck-, Foto- und Chemieabfällen
- Kompostierbaren Abfällen
- Altholz, Altreifen, Styropor
- Sonderabfällen sowie
- Akten- und Datenträgervernichtung.



* 0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobiltarife

0180 208 0 208 • INFO-HOTLINE* • 0180 208 0 208

REMONDIS GmbH & Co. KG
Lahnstraße 31 • 12055 Berlin

www.remondis.de

Ihr Unternehmen in Berlin-Brandenburg

Tel.: +49(0)30-68 282 683/ -684

Fax: +49(0)30-68 282 685



Wiking Olympische Aelver 1936

Ruderersellschaft Wiking e.V.

125 Jahre

